



WMTV Solingen 1861 e.V.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Turnhalle Adolf-Clarenbach-Straße 41

Vereinszeitung

August 2011

Nr. 127

Heft 3/2011



**Auch unsere Tanzgruppen "WMTV-Sunstylers"
nahmen am Landesturnfest teil**

Impressum

Herausgeber:

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.
Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Geschäftsstelle:

Adolf-Clarenbach-Str. 41

Geschäftszeiten:

- dienstags 17 - 20 Uhr
- mittwochs 10 - 12 Uhr
- freitags 10 - 12 Uhr

Telefon 0212 - 31 85 97

FAX 0212 - 231 14 76

Email: info@wmtv.de

Internet: <http://www.wmtv.de>

Fitness- und Gesundheits-Studio

Telefon 0212-231 14 75

WMTV Restaurant

Telefon 0212-31 07 46

Bankverbindung:

Geschäftskonto 220343

Beitragskonto 214007

Stadt-Sparkasse Solingen BLZ 342 500 00

Redaktion:

Jutta Dein, Gregor Huckschlag
Georg Erntges, Stefan Mertens

Anschrift der Redaktion:

Redaktion VZ, Jutta Dein

Kiefernstr. 23, 42699 Solingen

Telefon 0212-268 19 20

Email: redaktion@wmtv.de

Das Landesturnfest NRW 2011

Vier tolle Tage haben wir erleben dürfen, vom 23. bis 26. Juni. Das 2. Landesturnfest NRW fand in Solingen und Remscheid statt und bescherte uns allen ein vollgepacktes Programm von Einzelveranstaltungen, Vorführungen und Wettkämpfen aller Art.

Zur Eröffnungsfeier in 'unserem' Walder Stadion, welches nicht so oft rund 3000 Zuschauer aufnimmt, begrüßten uns nacheinander die Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, der Oberbürgermeister der Stadt Solingen, Norbert Feith, und der Präsident des RTB und des Turnfest-Organisationskomitees, Hans-Jürgen Zacharias, mit überschwenglichen Worten.

Gregor Huckschlag nahm in Vertretung des verhinderten 1. Vorsitzenden Rolf Fischer die Ehrung zum 150jährigen Bestehen des Vereins aus den Händen des LSB-Präsidenten Walter Schneeloch entgegen; und nachdem die offizielle Turnfestfahne durch Fallschirmspringer aus Remscheid und Marl auf dem Rasen der Jahnkampfbahn an die Fahnenträger des WMTV übergeben war, spulte sich ein fulminantes Eröffnungsspektakel ab, das alle Zuschauer in den Bann zog. Selbst das Wetter zeigte sich dabei (noch) von der besten Seite.

Es ist schwer zu sagen, was die Zuschauer mehr beeindruckte: die Vorführungen aus Sport, Tanz und Akrobatik, die Millionen schwarz-gelber WMTV-Luftballons über dem Stadionrund oder das euphorische Miteinander auf dem Rasen, als gehöre man einer einzigen großen Familie an.

Nach dem offiziellen Teil des Abends heizte die Kick Band musikalisch nochmal so richtig ein und bescherte dem einen oder anderen Besucher die erste recht kurze Turnfestnacht...

In den nächsten Tagen bestritten 6500 Turnfest-Teilnehmer sowie weitere geschätzte 4500 Besucher insgesamt etwa 150 Einzelveranstaltungen, Vorfüh-

rungen, Wettkämpfe oder gar im Rahmen des NRW-Turnfestes ausgetragene Meisterschaften. 4000 Übernachtungsgäste waren mit Masse in des Solinger und Remscheider Schulen untergebracht worden und wurden dort von einem Heer ehrenamtlicher Helfer betreut und versorgt. 800 ehrenamtliche Betreuer sind insgesamt für dieses Turnfest aktiv gewesen. Neben den an vielen Sportstätten der beiden Städte ausgetragenen Wettkämpfen zogen insbesondere die Turngala im Solinger Stadttheater mit rund 2000 Zuschauern bei drei Vorführungsterminen und das Rahmenprogramm auf der 'Festmeile' im Solinger Südpark magnetengleich Zuschauer und Gäste an. Der Solinger Klingenlauf integrierte sich ebenfalls in dieses Programm.

Vier Tage lang trugen die Städte Solingen und Remscheid ihr Sportzeug, zeigten sich offen und freundlich und konnten so sicherlich auch im Hinblick auf das Stadtmarketing einen Haufen Punkte machen. Für alle ein Gewinn? Hoffentlich, bei (vorwiegend durch Sponsoren) bereitgestellte Gesamtkosten in Höhe von rund 500.000 EUR kann man das allen Beteiligten nur wünschen.

Die Sportler jedenfalls hatten ihren Spaß, wenn auch nicht immer ihren Erfolg, aber warum sollte das bei einem solchen Megaevent anders sein als sonst...?

Stefan Mertens





2. NRW Turnfest

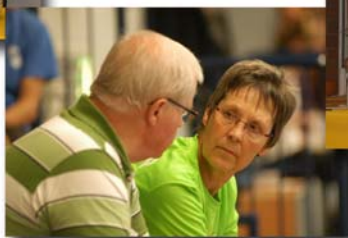
Remscheid & Solingen
22. - 25. Juni 2011





2. NRW Turnfest

Remscheid & Solingen
22. - 25. Juni 2011



Landesturnfest Ticker



Sitzung, jeder e-mail und Telefonaten mit dem Turnverband Niederberg sowie Solinger Sportbund heraus. Wir waren mittendrin und ein zurück gab es nicht. In Wald wurde die Schule F.A.L.S als Übernachtungsquartier ausgemacht, und für die Wettkämpfe die Halle Wittkulle mit Friesenkampf, Rhönradturnen sowie Rope-Skipping und die Halle Humboldt für Prellball. Für alle Stationen benötigte ich Helfer und davon ganz ganz viele, die die Turnfestteilnehmer betreuten. Der Aufruf im Verein lief zunächst etwas schleppend, aber immer mehr Freiwillige stießen zum Helferteam dazu. Am Ende stand ein 100-köpfiges Helferteam hinter mir. Es folgten die leidlichen Sitzungen, Brandschutzbegehung, Quartierbegehung. Und je näher der Turnfesttermin kam, wurde ich mit neuen Anweisungen bombardiert. Dazwischen lagen dann auch noch die Proben mit meinen 40 Teilnehmern für die Eröffnungsfeier.

Mittwoch 22.06.

Die WMTV-Helfer-Crew stand in den Startlöchern, um die Turnfestteilnehmer in der F.A.L.S in Empfang zu nehmen, denn heute war Hauptanreisetag. Nach Schulschluss - ab 15.00 Uhr - konnte Gregor dann mit dem Hausmeister die Abnahme der Klassenräume vornehmen.

In der Zwischenzeit wurde in der Mensa die Rezeption eingerichtet - das Kuchenbuffet von Inge Thomé und ihren fleißigen Bienen wurde bestückt - als kurz vor 16.00 Uhr die ersten Gruppen auf den Schulhof fuhren.

Nachdem die Eingangsscheck-Formalitäten abgewickelt waren, begleiteten unsere freundlichen "Einweiser" die Gruppen auf ihre "Suite". Danach gab es Gelegenheit das reichhaltige Kuchenbuffet (gesponsert von vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen) zu stürmen.

Bereits um 14.00 Uhr war unser "Puste-

Bereits 2010 stand fest, die Städte Remscheid und Solingen werden die Ausrichtung des NRW Turnfest 2011 übernehmen. Der Solinger Sportbund lud die Vereinsvertreter zu einer ersten Informations-Sitzung ein, um viele Vereine für die Mitarbeit für diese Mammut-Veranstaltung zu gewinnen. Obwohl wir unsere 150 Jahrfeier mit vielen Aktionen vor der Brust hatten, hatten wir unsere Mitarbeit signalisiert. Wie umfangreich das Aufgabengebiet werden sollte stellte sich nach jeder

fix" Andreas Lukosch mit seinen Helfern dabei, in der WMTV-Halle 300 Luftballons für die Eröffnungsfeier mit Gas zu füllen.

Um 18.00 Uhr füllte sich langsam das Stadion mit Sportlern und Zuschauern und die Vereinsfahnenträger sammelten sich am Stellplatz. Die WMTV-Fahne wurde von **Niclas Hoppe** ins Stadion getragen.

Um 19.00 Uhr standen Miriam und ich vor einem Problem. Auf der Rasenfläche vor der Tribüne war eine Tumblingbahn aufgebaut, die zum einen unsere Stellfläche einschränkte und zum anderen den Einmarsch behinderte. Mit ein paar Handgriffen hatte Markus Adams unsere Stellflächenmarkierung kurzerhand verlagert und Miriam erteilte neue Einmarsch-Anweisungen an die Gruppe. Unsere Akteure meisterten die Widrigkeiten mit Bravour und die Vorführung klappte perfekt. Nur schade, dass die Zuschauer auf den

Rängen das Gesamtbild nicht sehen konnten, da die Vorführläche von einer Menschentraube umlagert war. Lediglich die aufsteigenden gelb-schwarzen Luftballons unserer Kinder entlockte ein oh und ah von den Zuschauern.

In der Schule richtet sich die Nachtschicht mit Lesestoff und Spiele ein, doch die Ruhe wurde von Walder Raudis auf dem Schulhof gestört, so dass Werner Angermann, Bernd Gewinner und Paul Linden von ihrem Hausrecht Gebrauch machten.

Donnerstag 23.06.

In der Mensa hatte die Frühstücksschicht das Bufett liebevoll aufgebaut und wartete mit dampfendem Kaffee oder Tee und frischen Brötchen auf die Sportler.

Bericht von Helga Kief:

Als vor langer, langer Zeit gefragt wurde, ob der WMTV denn mit von der Partie sei, wenn das Landesturnfest 2011 nach Solingen und Remscheid kommen würde, waren wir spontan zur Hilfe entschlossen. Dass wir in den Schul-Quartieren bei der Ausgabe des Frühstücks helfen würden, stand von vornherein fest. Schließlich haben wir auf vielen Turnfesten in ganz Deutschland die Gastfreundschaft der ausrichtenden Städte kennen- und schätzen gelernt. Endlich konnten wir uns nah vor der Haustür revanchieren! Erst als das Turnfest immer näher rückte, bekamen wir am Rande einen kleinen Eindruck davon, wie viel Arbeit in solch einer Veranstaltung steckt. Aber wir freiwilligen „Frühstückler“ hatten ja nur Anweisungen auszuführen. Dass es für das Team hieß, morgens um 5.30 Uhr anzutreten, schmälerte unsere Helferfreude nur kurz. Vor allen Dingen, da wir an jedem Morgen von einem gut gelaunten Nachtteam begrüßt wurden. Schnell hatte schon am ersten Morgen jeder seinen Part der Arbeit gefunden und wir freuten uns über die fröhlichen Gäste. Aus Sicht des Frühstücksteams können wir sagen, dass alles hervorragend geklappt hat – auch wenn die Vorräte an Nutella nie ausreichten. Und es war mal schön, von der anderen Seite aus die Turnfestbesucher zu sehen, die täglich

*müder wirkten und am letzten Tag aufatmeten bei dem Gedanken: morgen ist der Stress vorbei!!! Im Namen des Frühstücksteams (Bruni, Dagmar, Ulla, Karl-Heinz, Helga) kann ich sagen: es war eine wunderbare Erfahrung, die wir nicht missen möchten.
Helga Kief*



Donnerstag war der Auftakt für die Wettkämpfe.

Aus der Halle Wittkulle erreichte mich eine S.O.S.-Meldung von Heike Schreiber. Es sind keine Getränke angeliefert worden. Schnelle Hilfe kam aus dem Depot der Schule, denn um 16.00 Uhr wurde das Fechten, die letzte Disziplin der Friesenkämpfer, ausgetragen. Für die fechtgerechte Ausstattung der Halle war tags zuvor das know how unserer Fechter gefragt. Die Sportler hatten eine rundum Betreuung und Verpflegung während des Wettkampfes. Auch für die Prellballspiele in der Humboldt-Halle standen den Spielern durch unsere Prellballer kompetente Hilfe zur Seite und eine ebenso bestens ausgerüstete Verpflegungsstation.

Die Nachtschicht in der Schule hat sich zur eigenen Sicherheit jetzt mit Funkgeräten und Mega-Taschenlampen für die Außenkontrollgänge ausgestattet. Trotzdem musste die Polizei geholt werden, als die Randalobrüder den Schulhof nicht freiwillig verlassen wollten.

Freitag 24.06.

Wie kommen 20 Rhönräder in die Halle Wittkulle, wenn der Haupteingang durch die Baumaßnahmen versperrt ist? Man wendet die holländische Methode (Käse rollen) an und rollt die Räder von der Zwergstraße die Treppe hoch in die Halle und hat damit gleich

das Aufwärmprogramm erfüllt. Während das Wettkampf-Komitee die Halle aufrüstet, wird im Vorraum die Verpflegungsstation mit Köstlichkeiten von den Handballerinnen aufgebaut.

Hier der Bericht von Julia Kuske:

Los ging es für ein paar Handballer um 8.00 Uhr. Verschiedene Sachen mussten organisiert werden, Stand aufbauen, Brötchen schmieren, Kaffee kochen ect. Kuchen- und Salatspenden wurden von fast allen Handballteams der HSG gesponsert. Neben der vielen Arbeit fanden wir trotzdem immer Zeit eine für uns "neue Sportart" zu entdecken. Fasziniert waren wir von der Körperbeherrschung und der Kleidung aller Athleten/-innen. Das Landesturnfest hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns gut mit den Sportlern dort verstanden und konnten guten Kontakt zu ihnen aufbauen.
Julia Kuske

In der Schule klappte die Einlasskontrolle prima. Die Sportler hatten schnell gelernt, kein Einlass ohne "gültigen" Ausweis.

Die angebotene Abendverpflegung von Egmont und seinen Boulern kann mit ihren Wiener Würstchen und belegten Brötchen leider gegen Pizza und Co. bei den Sportlern nicht recht punkten. - Schade.

Wieder Polizeieinsatz für die Schulhof-Randalierer!

Samstag 25.06.

Rope-Skiping in der Halle Wittkulle. Auch Miriam Adams und ihr Jugendausschuss, die für ein köstliches Catering sorgten, staunten nicht schlecht wie



schweißtreibend die Übungen mit dem speziellen Springseil sind. Eine echt konditionelle Sportart. Da war Durst und Hunger in den Pausen angesagt.



Nachdem am Freitag keine Prellballspiele stattfanden, läuft heute der Betrieb in der Humboldt-Halle mit dem professionell ausgestattetem Verpflegungsteam von Bübi Erntges und Achim Bollenbeck wieder auf Hochtouren.

Nach den letzten Wettkämpfen begann in den Hallen das große Aufräumen, Abbauen alles Verstauen und warten auf die Hallenabnahme.

In der Schule gab es die ersten Abreisen. Nachdem die Klassenräume von unseren Helfern auf Sauberkeit und Müllentsorgung inspiziert waren, wurde die Kautions von 50,00 Euro ausgehändigt.

Sonntag 26.06

Im Hotel "F.A.L.S" konnte man sich heute beim letzten Frühstück Zeit lassen, denn die Zimmer mussten ja erst bis 10.00 Uhr geräumt werden.

Doch irgendwann gings ans Aufräumen und Ausmisten. Säckeweise Leergut, Müll, dazwischen Koffer, Taschen, Schlafsäcke, Maskottchen türmen sich in der Mensa. Der Aufbruch ist im vollen Gange. Unsere "Raum-Kontrollleure" mussten den "Speedgang" für die Klassenzimmer-Abnahme einlegen.

Auch uns hatte das klar Schiff machen ergriffen. Da mussten die Getränke-Kästen gezählt werden, die restliche Verpflegung, angelieferte Geräte für die Abholung vom THW zusammengestellt

werden. Nach dem letzten "Gast" wurde die Küche und Mensa wieder in den Ursprung gebracht - jetzt hieß es waaarten auf die Abnahme der Schule durch einen Stadtvertreter.



Fazit

Es waren fünf "heiße" Tage, die der große Stab an ehrenamtlichen Helfern geleistet hatte, damit sich die Sportler aus allen Ecken NRW bei uns wohl fühlten und immer einen Ansprechspartner vorfanden.

Nette Danksprüche waren an den Tafeln der Klassenräume geschrieben worden und eine Gruppe hatte zusätzlich die Kreideablage mit kleinen Chip- und Knabbertüten bestückt. (Hatte leider keinen Fotoapparat zur Hand).

Ich möchte allen Helfern, den kleinen und großen Teilnehmern bei der Eröffnungs-Vorführung und dem WMTV-Vorstand ganz herzlich danken, dass sie mich auf dem langen Planungsweg begleitet haben.

Jutta Dein

Prellball-Jubiläumsturnier

Wir laden ein zum Jubiläumsturnier anlässlich 150 Jahre WMTV:
Freizei und Freizeit-Mix, Spieler und Spielerinnen,

Samstag, 10. Sept. 2011, 13.00 Uhr

Sporthalle Humboldt Gymnasium, Nietzschestraße 8, 42719 Solingen,

Hallenart: Dreifach-Sporthalle

Startgeld 10.00 • pro Team

Spielzeit nach Anzahl der Mannschaften

Meldung an:

WMTV Solingen 1861, info@wmtv.de, Achim

Bollenbeck, achim@bollenbeck.com

Dingshauser Str. 53, 42655 Solingen

Telefon: 0212-201262

Meldeschluss 27. August 2011

Prellball auf dem Landesturnfest 2011

Auf einmal waren wir es, die Hallenaufsicht und die Verantwortlichen für die Bewirtung der Leute und Teilnehmer des Prellballturniers anlässlich des 2. NRW Turnfestes in Solingen und Remscheid. Die Entscheidungsträger die wir nicht kannten, natürlich kannten sie uns auch nicht, hatten entschieden, das Prellball in der Sporthalle des Humboldt Gymnasium in Solingen ausgetragen wird.

Nach kurzem Vorgeplänkel wurde es dann im März konkret. Der SSB (Solinger Sportbund) meldete sich mit den ersten zu erfüllenden Aufgaben, zudem erläuterte uns eine honorige Mitarbeiterin der Stadt Solingen die sicherheitsrelevanten Bestimmungen, welche von uns abgearbeitet werden mussten und durch Unterschrift amtlich wurden. Insbesondere wurden auf Brandschutz, Hallensicherheit und Aufsicht Wert gelegt. Am Ende des Turniers wurde natürlich die Sauberkeit und Ordnung in der Halle dokumentiert.

Im April erhielten wir Nachricht von unserem TK (Tech. Komitee) über die mangelnden Anmeldungen und in welchen Klassen gespielt werden soll. Ende April, der verlängerte Anmeldeschluss war vorbei und TK Christoph Bujak verkündete 6200 Teilnehmer, für Prellball 42 Mannschaften aus 18 Vereinen.

Die endliche Ausschreibung erhielten wir im Juni mit der Feststellung, dass zwei Spieltage reichen (Donnerstag und Samstag), um das Turnier durchzuführen. Gespielt wurde Jugend, Senioren, zweier Prellball, Mixed und Freizeit unter und über 220 Jahre.

Wir, die WMTV Prellballer waren in die letzte Gruppe eingeteilt.

10 Tage vor Beginn des Turniers meldete sich Freizeitspielorganisator Egon Wagener zu Wort. Er gab schriftliche Anweisung über Anforderungsprofil und Ausstattung der Cafeteria. Wie auch immer, der Tag der Eröffnung des Turnfestes rückte immer näher und es gab



Cafeteria in der Halle Gym. Humboldt

noch viel zu tun. Vorab muss ich hier sofort erwähnen, alle Prellballer/innen und deren Anhang haben sich vorbildlich verhalten und kräftig mit angepackt oder auf andere Weise uns tatkräftig unterstützt. Man denke nur an die vielen Kuchen und Salate. Wie gesagt, wir waren bestens organisiert und es hätte zeitlich noch besser klappen können, wenn es der mobile Hausmeister zugelassen hätte.

Die Getränkeversorgung welche Achim übernommen hatte klappte reibungslos, wogegen das Sponsoring der Haaner Felsenquelle etwas überzogen war. Mit der Menge an Wasser hätte man ein Schwimmbecken füllen können und getrunken hat es kaum einer. Beschäftigt hatte man damit das THW (Technisches Hilfswerk), die das Wasser und die Apfelschorle immer hin und her führen, weil ihnen manche Ladestellen nicht bekannt waren und nicht alle zur gleichen Zeit beliefert werden konnten.

Donnerstagmorgen, unsere Offiziellen waren pünktlich zur Stelle und nach Abgrenzung und Einrichtung des Schiedsgericht ging es um 10 Uhr los. Nach einer kurzen Einführung durch TK Christoph starteten im Jugend- und Männerbereich 7 Teams, Senioren 8 Teams und im zweier Prellball 7 Gruppen zum Wettkampf 2 x 7min. Da Nils Gottwald (RTB Wettkampf) ausreichend Pausen in den Spielplan eingebaut hatte, verlief der Tag wunderbar ausgeglichen und mit genügender Zeit für unser reichliches und überaus köstliches Buffet. Die richtige Biermarke müssen wir wohl auch gewählt haben, denn am Nachmittag mussten wir unsere Bestände auffüllen. Sehr zu aller Zufriedenheit endete das Turnier pünktlich und nach der anschließenden Siegerehrung gingen in der Halle die Lichter aus.

Da am Freitag keine Wettkämpfe für Prellball stattfanden konnten wir uns in Ruhe auf den Samstag zum Endspurt vorbereiten. Wie schon Donnerstag begann der Tag früh mit Einrichten unserer Cafeteria und der Bereitstellung

aller Getränke. Jede Menge Kuchen wurde von unseren Spendern geliefert, die fleißigen Frauen schmierten Brötchen und umsichtige Männer stellten Bier kalt. Wie schon erwähnt, beste Organisation. Wie gut die Abwicklung war, wurde uns ausdrücklich durch die RTB Amtlichen und vielen Sportlern sowie Gästen bestätigt.

Da der WMTV auch zwei Mannschaften gemeldet hatte, wurden die Damen und Herren hinter Ausschank und Ausgabe noch stärker belastet. Der Samstag brachte die richtigen Profis aufs Parkett. Männer und Frauen bis 220 und über 220 Jahre per Team. Die ganze geballte Erfahrung des Prellballs im RTB und WTV stand auf dem Platz.

Dem entsprechend gab es heißumkämpfte Spiele mit lauter Unterstützung des Publikums. 5 Mannschaften in Mix u. Familie, 5 Mannschaften unter und 9 Mannschaften über 220 Jahre kämpften um Punkte und Plätze. An der Altersstruktur kann man ersehen wie viel Spielkunst in den einzelnen Paarungen aufeinander traf und daher wurden einige der Durchgänge mit nur einem oder zwei Bällen entschieden.

Trotz Hitze und Verbissenheit auf dem Platz blieben nach Spielende alle Akteure ruhig und gelassen. In unserer Kantine wurden die Auftritte bei einem Bier und Brötchen diskutiert und man spürte besondere Atmosphäre, die die Prellballer als eine große Familie umgibt. Es war ein gelungener Tag; war das Resümee aller Beteiligten nach der Siegerehrung, wobei der WMTV trotz der vielen Arbeit, Platz 5 und 6 belegte, auch wenn wir nicht immer 220 waren.

Viele der anwesenden Spielerinnen und Spieler baten uns aus Anlass des 150 jährigen Bestehens des Vereins ein Turnier durchzuführen. Dem werden wir, aber auch aus eigenem Antrieb, am 10. Sept. 2011 in der selben Halle (Humboldt Gymnasium) nachkommen. Noch mal herzlichen Dank an alle die zur gelungenen Veranstaltung, auch im Namen von RTB, NTB und SSB, beigetragen haben.

Es grüßt euch Bubi
Georg Erntges.

The Show must go on ... **... als Heimspiel in Solingen und Remscheid –** **das NRW-Landesturnfest 2011**

Was für unsere „alten Hasen“ schon fast Routine ist, war vor allem für unsere Neulinge ein absolutes Highlight. Wir haben dieses Jahr auf dem Landesturnfest mit zwei Tanzgruppen teilgenommen. Viel Zeit zum Proben blieb nicht, denn viele neue Tänzerinnen bereicherten die Gruppen erst Anfang des Jahres. Harte Arbeit für alle, denn das Turnfest rückte immer näher und näher, die Nervosität stieg. Die Motivation das Publikum mit einer perfekt getanzten Show mitzureißen war so hoch, dass sogar freiwillig Trainingseinheiten am Wochenende eingelegt wurden.

Im Juni war es dann soweit: „Let me introduce you to my party people...“ Zwei Tanzgruppen, drei Bühnen und vier Tage: Am Donnerstagmittag eröffneten

wir mit unserer Cheerleader und „Dynamite“-Show im Südpark die Turnfestbühne. Sie tanzten, sie lachten und das Publikum tobte. Für die Mädels hieß es ruck-zuck umziehen um 20 Minuten später mit einer zweiten Show auf der Bühne zu stehen. Denn Vielfältigkeit war nicht nur das Motto des Turnfestes, sondern auch unseres. Die gezeigte Danceshow war ein Mix aus HipHop, klassischem Tanz und Jazz-Elementen. Das Programm war straff. Nach den Auftritten in Solingen ging es weiter in unsere Nachbarstadt Remscheid. Dort ließen die Mädels tapfer die gleiche Prozedur über sich ergehen...

...mit großem Erfolg: Sie überzeugten nicht nur das Publikum von ihrer Leis





Spaß und auspowern bis zum Schluss. Apropos Schluss: Der Wettergott meinte es leider nicht gut mit uns, denn das Turnfest samt Abschlussveranstaltung endete nass. „Evacuate the dance floor“ Die leicht überflutete Bühne forderte Improvisationstalent, doch an dieser Aufgabe sollten wir nicht scheitern. Der letzte Auftritt lief gut, aber leider fehlte aufgrund des Wetters das Publikum.

Von unserer Seite „Hut

tung, sondern auch die Organisatoren der Abschlussveranstaltung des Turnfestes. Jedes Jahr werden die besten Gruppen ausgewählt um sich auf der Abschlussveranstaltung zu präsentieren... Jubel, Freude und beste Laune, denn wir gehörten dazu. Aber das sollte noch nicht der krönende Abschluss des Tages sein. Nach den Auftritten ging es sportlich weiter. Ab zur „Aerobic Dance Night“: „Dance the night away, live your life and stay young on the floor“

Ein toller Workshop, viel



ab“, Mädels, in drei Monaten das auf die Beine zu stellen, trotz Kälte und Nässe auf den Bühnen zu stehen und dennoch zu Strahlen wie die Profis war eine super Leistung. Wir freuen uns auf das nächste Highlight mit euch dieses Jahr: die Solinger Tanztage im November.

Natalie Müller und Kathrin Kruppa



Wettkampfturnerinnen

erfolgreiche Premiere beim Landesturnfest

Für die 11 Wettkampfmädchen des WMTV war das 2. NRW Turnfest in der eigenen Stadt sehr erfolgreich

Am 25. Juni trafen sich die kleinsten um halb 12 an der Sporthalle Vogelsang, um die Wettkampfkarten abzuholen. Anders, als bei unseren Wettkämpfen, gibt es keine festen Riegen. Die Mädchen konnten von Gerät zu Gerät gehen, wo sie sich jedes mal an den Geräten anstellen konnten, wo es gerade nicht zu voll war.

An diesem Wettkampftag waren über **1000 Teilnehmer** gemeldet und das konnte man an manchen Geräten auch merken, da man doch manchmal bis zu einer Stunde warten musste, bis man endlich den Kampfrichtern seine Übung zeigen durfte.

Jedoch waren alle sehr erstaunt, dass der Wettkampf trotz der hohen Teilnehmerzahl so reibungslos ablief. Das besondere Highlight an diesem Wettkampf war natürlich die Bodenmatte, die extra für diese Tage angeliefert wurde.

Um 12:30 Uhr ging es dann auch für die nächsten 7 Mädels los. Unsere Trainerin, Karin Baum, hatte sich auch entschlossen an diesem Wahlwettkampf teilzunehmen und war schon aufgeregt ob sie diesen ohne Verletzungen überstehen würde.

Alle 11 Turnerinnen haben den Wettkampf erfolgreich hinter sich gebracht. Für alle war es ein neues und schönes Erlebnis, auch mal gegen unbekannte Turnerinnen zu turnen, auch wenn man bei solch einem großen Teilnehmerfeld mal nicht auf den vordersten Plätzen gelandet ist.

Trotzdem können sich die Ergebnisse sehen lassen:

Altersklasse 10/11 (183 Teilnehmerinnen)

Parthena Christaki	Platz 14
Katharina Knott	Platz 46
Nina Reitz	Platz 57

Altersklasse 12/13 (172 Teilnehmerinnen)

Annik Christaki	Platz 7
Annelie Hunold	Platz 11
Yasmin Baum	Platz 15
Victoria Pilz	Platz 22
Kira Reitz	Platz 65
Lina Seibert	Platz 91

Altersklasse 14/15 (122 Teilnehmerinnen)

Denise Hosse	Platz 3
--------------	---------

Altersklasse 40/44 (6 Teilnehmerinnen)

Karin Baum	Platz 1
------------	---------

Super Erfolg!
Jetzt wollen wir, neben den üblichen Wettkämpfen, das Deutsche Turnfest 2013 in Angriff nehmen.

Denise Hosse





Turnfest-Catering in der F.A.L.S

Nachdem die Eröffnungsfeier am Mittwochnachmittag im Walder Stadion bei strahlendem Sonnenschein vorüber war, „fieberten“ wir Boule-Leute dem **Donnerstagabend** entgegen.

Weil wir Jutta zugesagt hatten, die 250 müden Sportler in ihren Quartieren nach den Wettkämpfen mit Trink- und Essbarem zu versorgen, fanden sich, nach vorangegangenen Diskussionen zwischen den Bedenkenträgern und den Befürwortern in der Gruppe über die einzukaufenden Mengen an Würstchen, Brötchen und süßen Snacks und der Einigung auf „vorsichtige Mengen“, acht Leutchen schon anderthalb Stunden vor der Zeit, 18.00 Uhr war ausgemacht, ein und bauten die Brötchen und Wärmplatten auf, klebten die von Mac ausgedruckten Preisschilder an und harreten der Dinge, die 250 Übernachtungsgäste mit sich bringen würden. Diese Zahl 250 schwebte wie ein Damoklesschwert über unseren Köpfen!

Ab ca. 18.00 Uhr kleckerten dann die ersten Sportler ein und verschwanden in ihren Schlafräumen. Dann stürmte ein größerer Pulk die Mensa: Allen voran vier Jugendliche von denen jeder bis zu sechs Flaschen 1 ½ Liter Discountergetränke im Arm hielt, gefolgt von einer größeren Zahl Kinder, beladen mit Sporttaschen und Sportkleidung. Ihnen folgten zwei „Lastenträger“, bepackt mit Türmen von Pizzakartons und verschwanden, wie die Anderen, in den unendlichen Fluren der Schule. Wir mit unseren zarten, heißen Würstchen und den lecker belegten Brötchen zu schon unmenschlich normalen Preisen wurden als nicht existent eingestuft!

Mittlerweile kehrten die ersten, frisch geduschten Teilnehmer wieder auf und schlenderten dem Ausgang entgegen, warfen kurz einen gleichgültigen Blick auf unser Angebot und antworteten auf

die Frage, was sie denn vorhätten? : „Wir gehen Pizza essen!“

Es ist nur gut, dass Boulespieler auch mal Hunger haben und um den Umsatz anzukurbeln oder als gutes Vorbild zu dienen, kauften wir uns selbst unsere Wurst und unsere Brötchen ab.

(Zum Glück waren vom Frühstück noch leckere Brötchen übrig geblieben, so dass wir hier etwas Kosten sparen konnten!)

Dann hatten wir plötzlich, durch zu hohe Temperatur, einen Topf voll geplatzter Würste! Gemeinsam mit dem Kontrollpersonal, uns selbst und einigen mitleidigen Seelen wurden diese aber zum „halben Preis“ vertilgt. Es fiel auch nicht weiter auf – die Mensa blieb weitgehend leer!

Um 22.00 Uhr waren dann auch wir erlöst für den Tag.

Freitag erschienen wir dann um ca. 18.00 Uhr, bauten in aller Ruhe die Sachen auf, wir waren jetzt nur zu viert und die Mensa gewohnt leer – bis auf uns und die zwei von der Kontrolle.

Vorsichtig machten wir zehn Würstchen warm und nach einer Stunde aß dann jeder von uns ein Würstchen. Dann die Sensation: Eine Begleiterin wollte drei Würste mit zweierlei Senf zum Mitnehmen haben! Die bekam sie – denn wir hatten ja noch drei in der „Hinterhand!“ Zum Zeitvertreib erzählten wir dann von den „alten Zeiten“, bekamen Hunger und, da wir ja nun wussten, wo es was zu essen gibt, wechselten wieder einige Euros aus unseren Taschen in die Kasse.

Ein Mars-Riegel wurde uns geklaut, aber die Kleine war so schnell verschwunden, so dass der Aufwand sie zu Stellen für 0,40 • in keinem Verhältnis zum Schaden gestanden hätte.

Irgendwie wurden wir dann doch an diesem Abend einige Sachen los – es lief aber so schleppend, dass es nicht richtig auffiel!

Samstag waren wir wieder zu viert. Einer hatte eine Geburtstagsfeier vorzeitig verlassen und die Anderen hatten auch auf ihre Unternehmungen verzichtet. Heute musste es doch zum Abschluss etwas besser klappen – denn alle wussten nach zwei Abenden, wie günstig man bei uns satt werden konnte!

Als wir gegen 18.00 Uhr alles vorbereitet hatten, kamen die ersten Sportler von den Wettkämpfen zurück, packten ihre Sachen und fuhren in den schon bereitstehenden Autos von dannen! Pfeiff drauf – es sind ja noch ungefähr 220 unterwegs! Wir hatten allerdings nie mehr als 50 – 60 von ihnen zu Gesicht bekommen und so beschlich uns langsam der Verdacht, dass nicht wir auf sie, sondern dass sie auf uns piffen!

20.00 Uhr! Eine junge Begleiterin betrat die Mensa, steuerte auf uns zu und sagte: „Uns wurde gesagt, dass wir hier essen können?“

Wir bestätigten solches und erfuhren, dass neunzehn Leutchen im Anmarsch seien.

PRIMA! Das wären mindestens zwei Dosen Würstchen, wenn jeder eine zu sich nähme!

Die junge Dame fing schon an, die Tische zusammen zu rücken und ließ etwas von Besteck holen verlauten. „Besteck holen!?!“ Wozu in drei Teufels Namen braucht man zum Würstchen essen Besteck?!?

„Essen denn alle Würstchen?“ wollten wir wissen. „Würstchen? Wir haben den ganzen Tag Würstchen gegessen! Wir essen keine Würstchen! Wir haben Pizza bestellt!“ was exakt auf den Punkt von einem jungen Mann bestätigt wurde, der mit 19 Pizzakartons in einer Kiste in der Mensatüre stand.

„FEIERABEND!“

Wir überließen um 20.20 Uhr die restlichen belegten Brötchen, wie in den Abenden zuvor, der Nachtschicht, packten unseren Kram zusammen und brachten alles in unsere Boulegarage zur späteren „Auswertung“ unter.

Der „Schaden“ betrug, auf die „Schnelle“ gerechnet, $-10 \cdot 23$ Cent! Wenn wir an den Übungsabenden nach und nach uns selbst wieder etwas abkaufen, werden wir das Loch in der Kasse wohl wieder stopfen – in unseren Geldbeuteln wird es bleiben und in den Köpfen der Mitglieder unserer Gruppe auch!

Egmont Holtz

*Hier sollte unser
Anzeigentext stehen. . .*

*Leider waren wir so
mit Lesen beschäftigt,
dass wir den Anzeigenschluss
verpasst haben.*



BÜCHERWALD
Walder Kirchplatz 36
42719 Solingen
Telefon 31 83 19
Telefax 31 06 27

www.buecherwald-solingen.de

200 Jahre Turnen, 150 Jahre WMTV

Ausstellung zur Geschichte des Turnens vom 01.06. - 30.06.2011 im Foyer des Konzertsaaes Solingen.

Die Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum der Eröffnung des Turnplatzes auf der Berliner Hasenheide 1811 im Rahmen des NRW Turnfestes Remscheid und Solingen wurde am 01. Juni 2011 im Foyer des Konzertsaaes Solingen eröffnet. Die Ausstellung stand unter dem Thema:

Brückenschlag-200 Jahre Turnen.

Das frühe turnerische Bewegunqs- und Erziehungsprogramm im Spiegel der Zeit.



Im Eingangsbereich klingt das Motiv des Brückenschlags in der Präsentation zweier Turngeräte an: der Nachbau des historischen Jahnperdes von 1812 sowie ein moderner Sprungtisch, wie er heute bei Gerätturnwettkämpfen genutzt wird.

Im Foyer des Konzertsaaes lieferten 70 Tafeln eine Fülle von Material in Wort und Bild, das zum Nachdenken anregen konnte und Anlass für Gespräche gab.

Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des WMTV wurde an uns rangetragen, sich an der Ausstellung zu beteiligen. Selbstverständlich ließen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen, den WMTV der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Auf 16 Tafeln wurde die Chronik des WMTV von Gregor Huckschlag zusammengestellt und die Entwicklung des WMTV von 1861 bis heute gezeigt. Viele Turnfestteilnehmer haben sich die Entwicklung des WMTV interessiert angesehen.

Diese Chronik des WMTV ist auch zukünftig als Ausstellung auf WMTV-Veranstaltungen zu sehen, sodass auch unsere Mitglieder diese betrachten können.

Die Ausstellung im Ganzen war ein großer Erfolg und wurde sowohl von der Presse wie von den Besuchern hoch gelobt.

Gregor Huckschlag



Einen Teil der Tafeln der WMTV-Chronik

Brückenschlag

Mit der Ausstellung "200 Jahre Turnen" wird eine Brücke vom Sport zur Kunst geschlagen. Diesen Brückenschlag in der Entwicklung der Turnbewegung verdeutlichte die Gegenüberstellung von Spiegelbildern aus dem 19. und 21. Jahrhundert am 01.06.2011 im Theater Sollingen.

Auch die Wettkampfturnerinnen des WMTV nebst Eltern konnten sich ein Bild von der ergonomischen Weiterentwicklung der Geräte - Sprungpferd aus dem 19. Jahrhundert und daneben der ergonomisch gebaute Sprungtisch von heute - überzeugen.

Dass die Entwicklung an Sportgeräten noch nicht ausgereizt ist, zeigte das Modul-System der Firma Cube Sports, die unsere Wettkampfturnerinnen sofort in Beschlag nahmen. Hier wurde der urbane Raum für aktive und vielseitige Bewegung erschlossen.

Jutta Dein





Sternlauf ins Walder Stadion

Drei Vereine riefen zum ersten Sternlauf in Solingen am Sonntag den 15.5.11 auf. Das Wetter war am Morgen noch sehr schlecht, aber die Sonne zeigte zum Start der Gruppen ihr volles Gesicht, und so blieb es auch bis zum Abend. Elf verschiedene Gruppen sowie befreundete Vereine wie die Schützen aus Merscheid oder die Vertreter der Prinzengarde Blau-Gelb nahmen am Sternlauf teil. Alle Paten aus Politik und Sport hatten zugesagt und auch ihr Wort gehalten. Die erste Gruppe, die Wanderer, starteten um 12.45 Uhr, die weiteren Gruppen zwischen 13.30 und 14.00 Uhr, und alle kamen pünktlich und unversehrt gegen 15.00 Uhr zum Zieleinlauf ins Stadion. Die größte Gruppe mit fast 50 Teilnehmern war die Behindertengruppe des WMTV in Zusammenarbeit mit dem Adolf-Kolping-Heim. Die kleinste Gruppe war leider die Kinderwagengruppe. Von überall aus Solingen kamen die Walkinggruppe, die Nordic-Walking-Gruppen, die Radlergruppen, die Wanderer, die Kinderlaufgruppe und die befreundeten Vereine aus Merscheid und Ohligs zusammen. Im Stadion wurden sie durch Thorsten Kabitz von Radio RSG, von den Sternentrommlern sowie den Zuschauern laut und gebührend empfangen. Insgesamt kamen an diesen Nachmittag ca. 450 Teilnehmer und Zuschauer ins Stadion, einige mehr hätten es aber auch sein dürfen – schade. Die Stimmung unter den Beteiligten war hingegen positiv bis euphorisch, wie auch die Presseartikel am nächsten Tag.

Der Merscheider-Gesang-Verein hatte allerhand mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen zu tun, und auch die Schützen- und Bürgergilde konnte sich beim Getränke- und Würstchenverkauf nicht über mangelnde Arbeit beschweren.

Im Stadion konnten sich alle Beteiligten noch an Sportgeräten austoben, am Karussell teilnehmen und lange

miteinander „klönen“, nach dem Motto“ So jung kommen wir nicht mehr zueinander“. Ob jung oder alt, ob Sportler, Politiker oder Zuschauer, alle konnten den Nachmittag gemeinsam genießen.

Ein recht herzliches Dankeschön an alle Paten, alle Übungsleiter und freiwilligen Helfer, durch die dieses Fest zu einem weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr geworden ist. Einen besonderen Dank geht aber an Guido Rohn, an die Sternentrommler, an die Organisationsmannschaft die im Vorfeld in den Sitzungen Vieles geplant und super durchgeführt hatte und an unsere beiden befreundeten Vereine, mit denen die Zusammenarbeit richtig Spaß gemacht hat – Danke !

Andreas Lukosch

Wander-Gruppen

Laufgruppen

Kinderwagen-Gruppe

Fahrrad-Gruppe

Behinderten-Gruppe

(Nordic-) Walking-Gruppen

Sternlauf zum Stadion

Sonntag | 15.05.2011 |

Wir feiern 150. Jubiläum! |

150

In Gemeinschaft mit der Schützen- und Bürgergilde Wald und dem Merscheider Männergesangverein

Wald-Merscheider Turnverein e.V.
www.wmtv.de

Eingangsbereich verschönert

Pünktlich zum Landesturnfest konnten durch viele Hände der Eingangsbereich der WMTV Halle verschönert werden. Die Stadt Solingen hatte uns mit Material unterstützt, die Gespräche sind schnell und unkompliziert verlaufen, die freiwilligen Helfer waren zur Stelle und Manfred Ohliger zeigte sein ganzes Können. Auch durch die Unterstützung der Bezirksvertretung Solingen-Wald konnten wir Material zum Anstreichen besorgen. Mit goldenen Buchstaben zeigte sich dann gerade zur Eröffnungsfeier das neue und frische Bild des Eingangsbereichs.

Als nächstes kommen die Umkleiden, der Gang zu den Umkleiden sowie die Toiletten und das Lehrerzimmer dran, bevor dann in den Sommerferien endlich unsere Halle innen komplett gestrichen werden soll.

Wir freuen uns auch weiterhin auf jede Unterstützung, damit wir wieder eine tolle und schöne Sportstätte für unsere Sportler haben werden.

Andreas Lukosch



**Unsere neue Homepage ist online!
Besuchen sie uns unter www.wmtv.de**

Zum WMTV-Jubiläum Deutschlands Größtes Feldhandball-Turnier



Die teilnehmenden Mannschaften auf der Tribüne

Besser und schöner hätte unser Großfeld-Handballturnier am Sonntag 10. Juli im Sportpark Wald nicht sein können.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem Rekord-Teilnehmerfeld von 12 Teams aus Solingen, Rheinberg und Wuppertal verliefen die Spiele sportlich-fair und ohne Verletzungen, sodass unsere Freunde von der Johanniter-Unfallhilfe Solingen wenig Arbeit hatten.

Aufgrund der vielen Meldungen entschieden wir uns im Organisationsteam, das schon Monate vorher im Clubhaus des Co-Partners „Förderkreis Jahnkampfbahn“ alles bis ins Detail geplant hatte, das Turnier in zwei Vorrunden-Gruppen durchzuführen. Eine Gruppe spielte auf dem ungewohnten Kunstrasen-Platz an der WMTV Halle und die andere im alt-ehrwürdigen Walder Stadion, im dem rund 400 Zuschauer eine herrliche Kulisse bildeten.

Perfekt geleitet wurden die beiden Gruppen von Sascha Holweg, dem das WMTV-Ehrenmitglied Klaus Lorenz sowie Joachim Kuske assistierten.

Die feldhandball-erfahrenen Schiedsrichter Heinz Köster - es war sein (vorerst) letzter Einsatz -, Lutz Ickler, Jochen Röttgen und Eberhard Knaak (er vertrat den unentschuldig fehlenden Harald Heidrich) leiteten die mit großem Einsatz geführten Spiele souverän.

Unsere beiden WMTV-Mannschaften schlugen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gut: Die erste Mannschaft kam ins „kleine Finale“ und wurde Vierte, die zweite Mannschaft (aus mehreren Teams zusammengesetzt und das mit Abstand älteste Team) erreichte das Ziel „nicht Letzter werden“ mit Platz 10.

Sieger wurde überraschend die erste Mannschaft des OTV vor der Oberliga-Vertretung des Bergischen HC, die zu Beginn des Turniers immerhin mit vier Erstligaspielern und einem Junioren-Weltmeister angetreten war.

Ob 3. Kreisklasse oder 1. Bundesliga - spätestens an den hervorragend bewirteten Cateringständen des WMTV waren alle gleich, hier sogar mit deutlichen Vorteilen für die unteren Teams...

Nach der Siegerehrung - jedes Team erhielt einen Pokal, der Sieger den großen „Wanderpokal“ des Förderkreises Jahnkampfbahn“ - durch den Kreisvorsitzenden Peter Dreßler und unseren 1. Vorsitzenden Rolf Fischer waren viele Handballer und deren Familien noch lange zusammen im Stadion.

Es hat uns allen viel Arbeit aber noch mehr Spaß gemacht, zum 150-jährigen Vereinsjubiläum Deutschlands größtes Großfeld-Handballturnier durchgeführt zu haben und wir werden es auch 2012 wieder tun.“

Guido Rohn



Fechten

Alexandra Jahn ist Deutsche B-Jugend Meisterin

Marktredwitz, 14. Mai 2011

Bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend Fechter holt Alexandra Jahn den Titel im Damendegen nach Solingen. Im Finale siegt sie souverän mit 10:7 gegen die hessische Meisterin. Alexandra konnte im KO alle Gefechte glatt für sich entscheiden.

Auch die Platzierungen der vier anderen Solinger Fechterinnen beweisen, dass eine solide Ausbildung der Fechterinnen im WMTV und der FALS noch auf weitere Erfolge hoffen lassen.

Tim Treudt-Gösser verlor ihr erstes KO Gefecht und stieß im Hoffnungslauf auf ihre Vereinskameradin Chantal Weiler und besiegte diese mit 10:9. Das Aus für Kim kam dann im zweiten Hoffnungslauf, wo sie mit 10:9 geschlagen wurde. Somit erreichte sie Platz 13. Chantal Weiler wurde 28te und Shari Weinholz gelangte auf Platz 42. Lisa Casper holte sich den 14. Platz bei dem älteren B-Jugend Jahrgang. Die FALS Schülerin Lea Kuchalsik (Bayer 04 Leverkusen) kam auf Platz 32.

Markus Adams

Max Busch holt mit der Nordrhein-Mannschaft Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend

Reutlingen, 21.05.2011

Am Sonntag tobte die Halle in Reutlingen. Bei den Deutschen B-Jugend Mannschaftsmeisterschaften kam eine riesige Stimmung auf. In spannenden Gefechten kämpfte sich die Nordrhein-Mannschaft 1 unter die besten 4 Mannschaften. Im Halbfinale wurden sie nur mit Mühe von den späteren Turniersiegern Württemberg 1 mit 45:39 geschlagen. Das Nordrhein Team 1 wurde aus 4 Vereinen gebildet Max Busch (WMTV Solingen) Leander Schmidt (Zülpich) Marco Brinkmann (RTV) und Jonas Baumerich (TV Bayer Leverkusen). Die Mannschaft Nordrhein 2 bestand gleich aus drei WMTV Fechtern (Adrian Stanneck, Dennis Amuser und Leonard Conrad). Sie wurden von dem Leverkusener Fechter Malte Feldmeier verstärkt. Als jüngeres Team erlangten sie Platz 11.

Im Einzelwettkampf schafften alle Solinger Fechter aus dem B-Jugend jüngeren Jahrgang den Einzug in das

16 KO. Leonard Conrad wurde 26ter, gefolgt von Adrian Stanneck (Platz 30) und Dennis Amuser (Platz 31). Max Busch startetet im älteren B-Jugend Jahrgang und holte sich Platz 26. Maximilian Koch kam auf den 41. Platz.

Am kommenden Wochenende geht es gleich weiter. Die Aktiven Säbel Fechter fahren auf die Deutschen Meisterschaften nach Tauberbischofsheim. Dort geht der WMTV mit 3 Fechtern an den Start (Dana Bormke, Ricardo Lavrador und Maciek Chojnacki). Zeitgleich fahren die Damen Degenfechterinnen nach Neheim zu den Deutschen A-Jugend Meisterschaften (Yvonne Weiler, Alexandra Jahn, Lisa Casper und Katharina Krause).

Hiermit ist noch nicht Schluss. Falk Spautz ist zu den Europameisterschaften der U23 nach Kazan (RUS) unterwegs.

Markus Adams

Schüler-Landesmeisterschaften Fechten 2011

Zülpich, 5. Juni 2011

Die besten Fechterinnen und Fechter der Schüler-Altersklasse aller drei Waffengattungen (Degen-Säbel-Florett) trafen sich am Wochenende in Zülpich zu den Landesmeisterschaften des Rheinischen Fechterbundes. Mit 6 Gold-, 6 Silber- und 6 Bronzemedailles unterstrichen die Fechterinnen und Fechter des WMTV Solingen einmal mehr ihre Vormachtstellung im Nachwuchsbereich. Gold holten (v.l.n.r.) Lucas Schmidt, Roman Erkens, Merit Erkens, Anna Langenberg, Zara Aycan und Aaron Scherf.

Degen

Mit 5 von 6 möglichen Gold-Medaillen sowie 4 Silber- und 3 Bronze-Medaillen waren die Degenfechterinnen und -fechter des WMTV der Konkurrenz so drückend überlegen, dass bereits der Spruch von einer erweiterten Vereinsmeisterschaft die Runde machte. Im Herrendegen des Jahrgangs 2001 setzte sich Lucas Schmidt im Stechen knapp durch und holte damit die erste Goldmedaille für den WMTV. Im Damendegen des Jahrgangs 2001 und im Herrendegen des Jahrgangs 2000 gingen die Goldmedaillen an das Geschwisterpaar Merit und Roman Erkens. Beide sicherten sich damit jeweils auch den 1. Platz in der Landesrangliste für das Jahr 2010/2011 mit Maximalpunktzahl. Die Silbermedaillen gingen in diesen Jahrgängen ebenfalls an ein Geschwisterpaar aus Solingen: Leandra und Lennart Eßer. Bei den Damen des Jahrgangs 2000 gingen gleich die ersten 4 Plätze an den WMTV. Überraschend und verdient zugleich ging die Goldmedaille an Zara Aycan. Ihre Vereinskolleginnen Lisa-Marie Lühr (Silber), Juliana Leck (Bronze) und Jennifer Thomas (Bronze) hatten an diesem Tag das Nachsehen.

Im Damendegen des Jahrgangs 1999 setzte sich Anna Langenberg in einem umkämpften Finale gegen ihre Dauerkonkurrentin Noa Cosima Goedejohann aus Leverkusen durch. Bei den Herren lieferte sich der WMTV einen Zweikampf mit dem OFC Bonn. In einem kämpferischen Finale unterlag Felix Skubella letztendlich knapp gegen den um zwei Köpfe größeren Tobias Meyer aus Bonn. Die Bronzemedailles gingen an Simon Stange (WMTV) und Lenard Augustin (Bonn).

Säbel

Pascal Becher der als einziger Starter den WMTV im mittleren Schülerjahrgang 2000 vertrat, scheiterte mit 8:5 im Halbfinale am späteren Turniersieger Jannik Schidlowski vom FSV Mülheim und holte die Bronzemedaille.

Gewohnt erfolgreich waren die Schüler des Jahrgangs 2001. Zum wiederholten Male in dieser Saison belegten die kleinsten Säbelfechter des WMTV alle drei Podestplätze. Nur die Reihenfolge war diesmal eine andere. Dauersieger und Ranglistenerster Peter Schmitz scheiterte im Halbfinale knapp mit 7:8 an seinem Vereinskameraden Eric Seefeld. Im Finale traf Eric Seefeld dann mit Aaron Scherf auf einen weiteren bis dahin ungeschlagenen WMTV Fechter. In einem ausgeglichenen Gefecht ging Eric Seefeld zunächst in Führung und hatte beim Stand von 7:6 die Möglichkeit sich mit dem nächsten Treffer den Titel des Landesmeisters zu sichern. Aaron Scherf behielt die Nerven, konnte zweimal parieren und gewann schließlich mit 8:7 sein erstes Ranglistenturnier und hiermit auch gleich den Titel eines Landesmeisters.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 1999 feierte Lena Tomalik ihr bisher bestes Saisonergebnis. Nach einem klaren 8:2 Sieg im Halbfinale gegen Vivien Domagla vom FSV Mülheim, traf sie im Finale auf Cassandra Köllner (ebenfalls Mülheim).

Diese war am Samstag aber klar besser und konnte das Gefecht mit 8:3 für sich entscheiden. Lena durfte sich aber dennoch über die Silbermedaille freuen.

Klaus Erkens

Deutsche Meisterschaft Säbelfechten B-Jugend: Knappe Viertelfinal-Niederlage gegen den Deutschen Meister!

Ingolstadt, 18./19. Juni 2011

Bei den Deutschen Meisterschaften im Säbelfechten haben sich die B-Jugendlichen des WMTV bestens verkauft und bewiesen, dass sie mit den Besten ihrer Altersklasse in Deutschland mithalten können. Man hatte sich insgeheim zwar mehr erhofft als Platz 8 und 12, doch waren sowohl Trainer Vitaliy Chernous als auch die mitgereisten Betreuer und Eltern stolz auf die gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge.

Als am Samstag die Vorrundengruppen in den Einzelwettbewerben ausgelost wurden, war bereits klar, dass es nicht einfach werden würde, sich fürs Finale im Ingolstädter Schloss zu qualifizieren. Jakob Hilger hatte mit Joschka Gerstein aus Göppingen, dem späteren Deutschen Vizemeister, und Tom Holz aus Wetzlar gleich zwei Favoriten in seiner Gruppe. Finn Schymczyk hatte es mit Top Favoriten Frederik Kindler, dem späteren Deutschen Meister, aus Eislingen zu tun, der in dieser Saison bereits alle angetretenen B-Jugend Turniere gewonnen hatte.

Nach je einer Niederlage (Schymczyk gegen Kindler, Hilger gegen Holz) und vier Siegen zogen die beiden nur auf Platz 10 bzw. 12 ins 32er-KO ein. Somit war klar, dass recht früh im Wettkampf ein paar schwere Brocken warten würden. Gabriel Kostka der zwei Gefechte in seiner Gruppe gewonnen hatte, zog als dritter WMTV-Fechter in die Runde der besten 32. Nur Niklas Wittke verpasste mit einem Sieg den Einzug ins KO und wurde später 37ter.

Sowohl Schymczyk und Hilger hatten in der ersten Runde keine Probleme und gewannen ihre Gefechte. Nur Kostka musste sich mit 5:10 Yannik Hofmann aus Tauberbischofsheim geschlagen geben und landete frühzeitig im Hoffnungslauf. Nachdem er auch hier das nächste Gefecht mit 2:10 gegen Lorenz Dubrinski aus Bonn verloren hatte war der Wettkampf für ihn

beendet.

Bereits in der zweiten Runde traf Jakob Hilger mit Raul Bonah aus Koblenz auf den erwartet schweren Gegner, dem er sich nach großem Kampf mit 7:10 geschlagen geben musste. Auch er musste nun in den Hoffnungslauf. Mit zwei Siegen gegen Julian Blawid aus Ratingen und Niklas Voss aus Dortmund erkämpfte er sich die Chance zurück, ins Finale der besten 8 einzuziehen. Im entscheidenden Kampf sah es auch zunächst so aus, dass es ihm gelingen würde. Er dominierte das Gefecht gegen Florian Batsch aus Eislingen und lag bereits mit 6:2 in Führung. Nach ein zwei drei leichten Fehlern schaffte er es nicht den Vorsprung zu halten und verlor das Gefecht mit 8:10.

Finn Schymczyk der in der zweiten Runde mit 10:7 gegen Jonas Bellmann aus Tauberbischofsheim gewonnen hatte, traf in der dritten Runde auf Leonard Budde aus Herne. Mit einer 6:10 Niederlage verpasste auch er die direkte Qualifikation für das Finale und landete im Hoffnungslauf. In einem dramatischen Gefecht gewann er hier mit 10:9 denkbar knapp gegen den Linkshänder Yannik Hofmann, ebenfalls Tauberbischofsheim.

Noch überglücklich über das erreichte Mindestziel, kam über die Hallenlautsprecher dann schnell die Abkühlung. „Viertelfinale Bahn 1 - Finn Schymczyk Solingen - gegen Frederik Kindler Eislingen“. Unter den Augen vieler Fechter und Betreuer, gelang Schymczyk hier fast die Sensation. In einem ausgeglichenen Gefecht lagen beide lange gleich auf. Schymczyk lag schließlich sogar mit 8:7 in Führung. Beim Stand von 8:8 wurde das Duell mittlerweile von allen Zuschauern in der Halle verfolgt. So schwer hatte es Frederik Kindler an diesem Tag noch keiner gemacht. Mit einem glücklichen Treffer zum 9:8 und anschließendem

Angriff mit erfolgreichem Abschluss gewann Frederik Kindler zwar das Gefecht mit 10:8, Schymczyk aber die Anerkennung der versammelten Konkurrenz. Dies konnte ihn zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht allzu sehr trösten, denn es fehlten am Ende nur 2 Punkte zum Erreichen des erträumten 3. Platzes.

Frederik Kindler der seine Halbfinale mit 10:3 und das Finale mit 10:6 gewann, wurde an diesem Tag verdient Deutscher Meister.

Im älteren Jahrgang war der WMTV durch Bernhard Schmitz nur mit einem Fechter vertreten. Schmitz gelangen in der Vorrunde zwei Siege und mit diesen im Rücken zog er problemlos ins 32er-KO ein. Hier traf er in der ersten Runde auf Jan Palm aus Dormagen, dem er mit 2:10 unterlag. Mit zwei Siegen im Hoffnungslauf blieb er zunächst im Turnier, unterlag dann aber im dritten Gefecht Jonas Reinhard aus Tauberbischofsheim mit 2:10 und wurde hiermit 23. seines Jahrgangs.

Am Sonntag durften die vier WMTV-Fechter Bernhard Schmitz, Gabriel Kostka, Jakob Hilger und Finn Schymczyk als Team Nordrhein II für den Landesverband an den Start gehen. Da in der Mannschaft älterer und jüngerer Jahrgang zusammen antreten, gingen die vier mit nicht allzu großen Erfahrungen an den Start. Mit einem 45:41 Sieg in der Vorrunde gegen das Team Bayern III und einer ordentlichen 41:45 Leistung gegen Westfalen I hat man sich prima verkauft und wurde 11ter der Konkurrenz.

Platzierungen des WMTV:

B-Jugend (Ä) Säbel männlich

23. SCHMITZ Bernhard

B-Jugend (J) Säbel männlich

8. SCHYMCZYK Finn
12. HILGER Jakob
31. KOSTKA Gabriel
37. WITTKÉ Niklas

B-Jugend Mannschaft (Ä+J) Säbel männlich

11. Nordrhein II
SCHMITZ Bernhard
SCHYMCZYK Finn
HILGER Jakob
KOSTKA Gabriele

Komplette Dokumentation im Netz an folgender Stelle:

<http://www.fechten.org/nc/fechten/ergebnisse.html>

Armin Schymczyk



Bayer-Musketier-Cup: Wanderpokale gingen in beiden Altersklassen nach Solingen

Leverkusen, 25. Juni 2011

Zum dritten Male wurde am Wochenende der Bayer-Musketier-Cup, das Mannschafts-Degen-Turnier für Schüler und B-Jugend des TSV Bayer 04 Leverkusen, ausgetragen. In beiden Altersklassen treten Mädchen und Jungen gegeneinander und in gemischten Teams an. Desweiteren gibt es keine sonst übliche Jahrgangstrennung, d.h. die Jahrgänge 2001, 2000 und 1999 treten insgesamt als Schüler und die Jahrgänge 1998 und 1997 treten insgesamt als B-Jugend an. Beide Wanderpokale gingen jeweils an Mannschaften des WMTV Solingen.

In der B-Jugend trat der WMTV mit zwei Teams an: Solingen I mit Kim Treudt-Gösser, Chantal Weiler und Marvin Schaefer, sowie Solingen II mit Max Busch, Leonard Conrad und Maximilian Koch. In der Vorrunde konnten sich beide Teams für das 8er-KO qualifizieren. Für das ersatzgeschwächte Team von Solingen I (u.a. fehlte verletzungsbedingt die amtierende Deutsche Meisterin Alexandra Jahn) reichte es am Ende nur zu Platz 6. Solingen I konnte sich souverän ins Finale durchkämpfen. Hier traf man auf die Heimmannschaft von Bayer 04 Leverkusen I. Nachdem die Mannschaft um Max Busch im Finale bereits frühzeitig deutlich führte, ging jeder von einem klaren Sieg aus. Zum Schluss wurde es aber nochmal äußerst knapp. Letztendlich konnte aber der Wanderpokal mit einem 42:39-Sieg für ein Jahr in die Klingensstadt geholt werden.

Bei den Schülern trat der WMTV mit 4 Teams an. Nur die jungen Mädchen der Mannschaft von Solingen IV (Victoria Stanneck, Paula Stockmeier und Rebecca Kehagias) konnten die Vorrunde nicht überstehen. Alle übrigen Teams des WMTV qualifizierten sich für das 8er-KO. Die jüngsten Mädchen von Solingen III in der Besetzung Zara Aycan, Merit Erkens und Leandra Eßer konnten den einen oder anderen Ach-

tungserfolg erzielen, mussten sich aber am Ende mit dem 8. Platz zufrieden geben. Die älteren Mädchen von Solingen I (Juliana Leck, Lisa-Marie Lühr und Patricia Plasa) blieben unter ihren Möglichkeiten und erreichten den 7. Platz. Die Jungen von Solingen II in der Besetzung Felix Skubella, Roman Erkens, Lennart Eßer und Lukas Schmidt waren von Beginn des Turniers an die überragende Mannschaft. Weder in der Vorrunde, in den KO-Gefechten, noch im Finale gegen die LSV Düsseldorf, wurde die Mannschaft wirklich gefordert. Dennoch konnten sich die Solinger Jungen über den Sieg überschwänglich freuen. Bis auf Felix Skubella, der in die B-Jugend aufsteigt, kann die Mannschaft das Projekt Titelverteidigung im nächsten Jahr nahezu geschlossen antreten.

Platzierungen des WMTV:

Schüler

1. Platz WMTV Solingen II
Felix Skubella
Roman Erkens
Lennart Eßer
Lukas Schmidt
7. Platz WMTV Solingen I
Juliana Leck
Lisa-Marie Lühr
Patricia Plasa
8. Platz WMTV Solingen III
Zara Aycan
Merit Erkens
Leandra Eßer
- 9.-12. Platz WMTV Solingen III
Victoria Stanneck
Paula Stockmeier
Rebecca Kehagias

B-Jugend

1. Platz WMTV Solingen II
Max Busch
Leonard Conrad
Maximilian Koch
6. Platz WMTV Solingen I
Kim Treudt-Gösser
Chantal Weiler
Marvin Schaefer

Klaus Erkens

Falk Spautz verteidigt Landesmeistertitel im Herren-Degen

2. wurde der Neu-Solinger Raphael Steinberger

Bonn, 17. Juli 2011

Am Wochenende fanden in Bonn die zeitlich vorgezogenen Landesmeisterschaften des Rheinischen Fechterbundes der Aktiven und Junioren für die Saison 2011/2012 statt. Die Landesmeisterschaften bieten regelmäßig sowohl dem Nachwuchs als auch den etablierten Fechtern die Möglichkeit erste „Duftmarken“ für die neue Saison zu setzen. Von Interesse war zusätzlich das Abschneiden der Solinger Neu-Zugänge im Herrendegen, Raphael Steinberger, Sebastian Theiß und Armin Bieler.

Im Herrendegen der Aktiven belegten Jan Bory, Julian Lemties und der Neu-Solinger Sebastian Theiß die Plätze 17, 20 und 30. Leonidas Pallikaridis (16.) und der ebenfalls Neu-Solinger Armin Bieler (9.) schieden im 16er KO aus. Falk Spautz und Raphael Steinberger, der seinem Trainer Hakan Uludüz nach Solingen gefolgt ist, konnten sich in Ihren KO-Gefechten bis zum Halbfinale souverän durchsetzen. Hier wurde es für Falk Spautz gegen den Leverkusener Routinier Achim Bellmann mit 15:13 erstmals knapp. Steinberger konnte sich auch hier mit 15:9 gegen den Bonner Burghardt klar durchsetzen. Damit war das vereinsinterne Finale zwischen Spautz und Steinberger perfekt. Nach einer anfänglichen Führung von Steinberger holte Spautz schnell auf. Erst im zweiten Drittel konnte Spautz sich absetzen und den Titel nach einem hochklassigen Gefecht mit 15:11 für sich beanspruchen. Der Doppelerfolg für den WMTV Solingen lässt für die neue Saison einiges erwarten.

Im Damendegen der Aktiven konnte sich Annika Seher (Juniorin) in der älteren Konkurrenz in der Vorrunde nicht durchsetzen und schied frühzeitig aus. In ihrer eigentlichen Altersklasse der Juniorinnen belegte sie den 9. Platz. Ihre jede mindestens eine Altersklasse jüngeren Vereinskameradinnen Kim Treudt-Gösser (11.) und Yvonne Weiler (16.) erreichten beide das 16er KO; Lisa Casper und Chantal Weiler belegten die Plätze 17 und 25.

Im Mannschaftskampf Herrendegen der Aktiven musste der WMTV auf Spautz, Steinberger und Bieler verzichten. Den-

noch qualifizierten sich Jan Bory, Anastasios Pallikaridis und der Neu-Solinger Sebastian Theiß mit 2:1 Siegen in der Vorrunde für das Halbfinale. Nach einer deutlichen Niederlage von 29:45 gegen den OFC Bonn verpasste man aber das Finale. Auch das Gefecht um Platz drei gegen Essen endete mit einem bitteren 26:45, sodass Solingen am Ende Platz vier hinter Bayer 04 Leverkusen, dem OFC Bonn und dem EFG Essen belegte.

Beim Einzelwettkampf der Junioren erreichte als bester Solinger Leonidas Pallikaridis (15.) das 16er KO. Nach ihm belegten Anastasios Pallikaridis, Max Busch und Niklas Hösterey die Plätze 19 bis 21, Julian Lemties enttäuschend Platz 23; Maximilian Koch und Marvin Schäfer Plätze 29 und 31.

Platzierungen des WMTV:

Ergebnisse siehe Folgeseite:



Aktive Herrendegen

1. Falk Spautz
2. Raphael Steinberger
9. Armin Bieler
16. Leonidas Pallikaridis
17. Jan Bory
20. Julian Lemties
30. Sebastian Theiß

Aktive Herrendegen Team

4. WMTV (Bory, Theiß, A. Pallikaridis)

Juniorinnen Damendegen

9. Annika Seher
11. Kim Treudt-Gösser
16. Yvonne Weiler
17. Lisa Casper
25. Chantal Weiler

Junioren Herrendegen

15. Leonidas Pallikaridis
19. Anastasios Pallikaridis
20. Max Busch
21. Niklas Hösterey
23. Julian Lemties
29. Maximilian Koch
31. Marvin Schäfer



Aktive Damendegen

17. Annika Seher

Komplette Dokumentation im Netz an folgender Stelle:

<http://www.fechten.org/nc/fechten/ergebnisse.html>

Klaus Erkens

Fechtabteilung verstärkt Trainerteam



Nach langem Suchen haben wir es geschafft, das Trainerteam der Fechtabteilung zu verstärken. Seit dem 1. Juni trainiert **Hakan Uludüz** die Herrendegen-Fechter als Cheftrainer. Er war bis jetzt erfolgreicher Trainer des TuS Chlodwig Zülpich. Zuvor war er hauptverantwortlicher Trainer beim EFG in Essen. Hakan Uludüz hat an der Universität Gesamthochschule in Essen Deutsch und Sport in der Sekundarstufe I/II studiert. Seine Fechttrainer-Ausbildung als A-Trainer absolvierte er im Jahre 2005 im BLZ/OSP Tauberbischofsheim. Vor seinem Wechsel als vollzeitiger Trainer arbeitete er als Physiotherapeut in Köln. Durch seinen Wechsel nach Solingen wurde die Herrendegenmannschaft der Aktiven durch 3 weitere Fechter verstärkt.

Somit ist der WMTV gestärkt für die neue Fechtseason.

Wenn man ihn nach seinen Zielen fragt, dann kommt die klare Aussage: EM, WM und Olympia. Sicher sind das hohe Ziele, die aber mit dem jetzigen Team machbar sind, zumal der Nachwuchs bereits in den Startlöchern steht.

Markus Adams



Mit der unkaputtbaren Dagmar ins „Haar“.

Hätte Anno Domini 1619, den 26. November, der Fürstbischof von Münster die heutige Haarmühle nicht erbauen lassen, wäre unsere Dagmar Buntentbach um ein Ausflugsziel ärmer gewesen. So startete um ziemlich genau 07.00 Uhr ein weißer Bus mit voller Besetzung, es waren nur noch zwei Plätze frei, in Richtung Ahaus-Alstätte.

Die Natur hat Dagmar mit einer Mikrofonstimme gesegnet, die jeden vor sich hin duselnden unweigerlich vom Sitz reißt! Somit bekamen alle den Tagesablauf und die Speisepläne mit und konnten sich dann darauf freuen und sich der Hauptbeschäftigung im Bus widmen: Sekt und „Kleiner Feigling“ trinken und Pralinen essen. Die Stimmung war, wie von Dagnars Touren schon bekannt, prima und die Zeit bis zur Ankunft in Ahaus wurde nicht langweilig.

Der Bus trug die Aufschrift der Handballmannschaft „Tusem Essen“ auf seinen Flanken und an der Front, manch Außenseiter wird wohl etwas erstaunt gewesen sein, als nur „Grauköpfe“ ihm entstiegen.

Wir waren am Ziel: Die Haarmühle –



nach dem Altdeutschen „Haar“ = hügelige Waldlandschaft – etwa 300 Schritte lt. Prospekt vom niederländischen Gebiet entfernt - entpuppte sich zuerst als eine große Speisegaststätte, bei näherem Hinsehen aber als Erlebnispark für Groß und Klein mit zahlreichen Außen- und Biergärten, Hochzeitscheune, Wassermühle (mit Stromer-

zeugung heute), großem Grillplatz auf der Halbinsel an der Ahauser Aa, Planschstelle für ganze Familien am Wasser und Radwegen, die das Gelände durchzogen. Und rundum Wald – Wald – Wald! Na gut, nehmen wir einmal Wald wieder weg – so stimmt es denn auch.

Hier also erwartete uns unser Frühstück: Eier, gekocht und gerührt, vielerlei Schinken, mehrere Sorten Brot, allerhand Käse, anderer Aufschnitt, Quark und Marmelade, Joghurt, Obst, Kaffee



und Tee satt... und, und, und! Essen bis der Arzt kommt!

Es kommt der Zeitpunkt, an dem der allergrößte Magen gefüllt ist und weil nun ca. 1 ½ Stunden Zeit zur freien Verfügung standen, zerstreute sich die Menge über das ganze Gelände der Haarmühle und kam, ob der vielen alten Sehenswürdigkeiten, die geschickt, ob gewollt oder nicht, in der Landschaft verteilt waren, aus dem Staunen nicht heraus.

Staunen macht bekanntlich durstig und so fielen die einzelnen Grüppchen, Zugvögeln auf einem Felde gleich, in den Biergarten ein, um sich am Gersensaft und Eis zu laben.

Der nächste TOP, erreicht mit zwei Planwagen über schmale Radwege, war die niederländische Käserei Erve de Hooge Esch in Buurse: Met groepjes vanaf 10 personen is het mogelijk een rondleiding/excursie te maken door onze kaasmakerij. In goed een half uur

wordt u dan de kunst van het boerenkaas maken verteld. Kosten zijn • 3,- p.p. incl. 2 blokjes kaas.



Der strammen, fast schönen Käsemeisterin merkte man bei ihrem Vortrag an, dass sie mit Leib und Seele am Käse hing und sich natürlich auch damit auskannte. Das wirkte sich auch auf den Verkauf im Anschluss an der Führung aus: Es wurde doch einiges für den häuslichen Verzehr erworben.

So, abgehakt und auf zum nächsten Ziel: Den Hollandmarkt „ter Huurne“, ebenfalls in Buurse. Das war nun mal ein Kaufhaus der „anderen Art“! Während die Eltern Geldbeutel und Konten im „Kaufparadies“ plündern können, steht den Kindern und auch Erwachsenen (Oma, Opa z.B.) ein riesiges Areal im Freien mit Bootfahren, Karussell, Eisenbahn, Schaukeln und anderem zur Verfügung. Die Fahrgeschäfte waren für 0,50 • oder 1,00 • zu benutzen, die anderen Geräte waren frei! Was machten die ausgebufften „Weltreisenden“ aus dem Bus? Nach dem Rundgang, soweit sie ihn denn unternahmen, fielen sie in das kaufhauseigene Kaffee ein

und plünderten die Kuchen- und Eis-theke!

Die Rückfahrt zur Haarmühle war kurz. Man hätte auch gehen können – aber wir nahmen den Bus, dazu hatten wir ihn ja.

Der letzte Punkt auf Dagmars Tagesordnung war das Grillen an der Aa: Hier wie dort alles im Überfluss! Vier bis fünf Fleischsorten, Salate, Kartoffeln auf mehrfache Art zubereitet, Weine rot und weiß, Biere hell und dunkel, Säfte und Wässer ganz nach Wunsch! Die Getränke gingen extra – die Speisen waren im Fahrpreis schon drin. Wer noch nicht genug hatte, bestellte zum Abschluss noch Eis mit Kirschen(?). Ach ja, ein kleines „Jägermeisterlein“ war auch noch zu haben – für die Verdauung.

Wie alles, geht auch so ein Tag zur Neige. Auf der Rückfahrt ein kleines Geplänkel um Sitzplätze, ein Schlückchen Sekt und dann forderte der volle Magen und die Reben- und Gerstensäfte ihren Tribut: Bis zum Ausgangspunkt blieb es sehr ruhig im Bus, unterbrochen von zwei Sammlungen: für den Fahrer und für Dagmars Blumenstrauß!

Gegen 21.00 Uhr, zum Spiel der Frauennationalmannschaft, waren wohl alle wohlbehalten zu Hause.

Man soll es nicht glauben: Kurz vor Ende der Reise, noch im Bus, lies Dagmar etwas „von der nächsten Fahrt“ verlauten!

Wie gesagt – unkaputtbar!

Egmont Holtz



Handball-Rückrunde 2010/11 der männlichen C2-Jugend



stehend von links: Andreas Schmitz (Trainer/Alphatier), Marek Wodicka, Glen Camphausen, Tobias Wiets, Joshua Nagrassus, Dominik Jung, Fabian Schmitz, Jakob Amtmann, Ingo Nagrassus (Co-Trainer), Arne Martin.
vordere Reihe: Jakob Butzen, Felix Meyer, Sven Janser, Tim Konberger, Nikolaus Forster, Manuel Ritzauer, Marcel Schlehbusch - es fehlt: Alexander Kraft (Co-Trainer)

Obwohl unsere Jungs nach der Hinrunde knapp die Teilnahme an der Bestengruppe verfehlt hat, spielte die Mannschaft unter der Leitung von Andy Schmitz, Alexander Kraft und Ingo Nagrassus ihre erfolgreichste Saison seit Mannschaftsbestehen.

Warming up am letzten Schulferienwochenende im Januar war eine Einladung aus Wuppertal-Cronenberg zum Berger-Neujahrscup. Von den sechs teilnehmenden Mannschaften der C-Jugend erreichten wir ungeschlagen den Turniersieg.

So wie die gesamte Saison von Turniersiegen eingerahmt wurde, wurden die Meisterschaftsspiele mit den einzigen Niederlagen begonnen und beendet. Aufgrund des direkten Vergleichs (mit der HSG Bergische Panther) ging es

zum Saisonende als Tabellenzweiter in die Vorbereitung zur Oberliga-Quali. Mit fünf Mannschaften in der Gruppe ging es in die erste Runde zur Oberliga-Quali. Ohne Punktverlust schafften es die Jungs in die Endrunde des Bergischen Handballkreises zur Oberliga-Quali. Auch hier gingen die Spiele gegen die fünf anderen Mannschaften ohne Punktverlust zugunsten der HSG. Das verschaffte dem Team den Sprung in die Niederrheinische Verbands-ebene, wo die Qualifikation weiter in fünf Gruppen zu je sieben Mannschaften ausgespielt wurde.

Und auch hier gelang der Sprung: nicht nur raus aus der Kreisliga, in die Verbandsliga, sondern mit nur einem verlorenen Spiel (TUSEM Essen) hinein in die Oberliga, der höchsten Liga dieser Altersklasse.



So freuen sich Sieger

Und zum krönenden Abschluss nahm die Mannschaft traditionell am letzten Wochenende vor den Sommerferien mit 12 weiteren Mannschaften der HSG (von den Minis bis zu den Erwachsenen) am TENGO Löwencup in Duisburg-Hamborn teil. Die männl. C-Jugend hat sich auch hier gegen 14 mitstreitenden Mannschaften ihrer Altersklasse ohne Punktverlust durchgesetzt.

Wir (der elterliche Fanclub) bedanken uns zusammen mit den Jungs beim stets engagierten Trainertrio und wünschen der Mannschaft viel Erfolg und weiter so guten Zusammenhalt in der Oberliga.

Elke Bick

Wir verstärken unser Team



Mit 2 ½ Jahren begann für ein kleines Mädchen mit dem Namen Jessica ihre berufliche Zukunft beim Kinderturnen im WMTV.

Schon bald war sie auf den Geschmack gekommen und wechselte mit 4 ½ Jahren zum Wettkampfturnen. Von da an nahm ihre sportliche Entwicklung einen rasanten Aufschwung, der sie mit 14 Jahren zum Helferschein führte und mit 16 Jahren hatte sie schon die Kampflichter D - Lizenz in den Händen.

Wie sie heute selber sagt, konnte sie unter Jutta Deins Fittichen auch einen „Durchhänger beim Erwachsenwerden“ (Anmerkung: wer hatte den nicht) locker überwinden und ist beim Sport geblieben.

Heute sagt sie: „Das war ein Glücksfall für mich“

Viele sportliche Erfolge beim Wettkampfturnen konnte sie in den nächsten Jahren erreichen und ihr Können unter Beweis stellen.

Nach dem Abitur im Jahr 2009 begann Jessica Breitenbach eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau, die sie mit besten Ergebnissen abschloss. In einem Fitness-Studio bekam sie ihre erste Anstellung und ergänzte ihr Wissen in den Bereichen Fitness- und Gesundheitssport.

Nachdem sie erfahren hatte, dass wir im Verein für den Turnbereich und verschiedene Fitness- und Gesundheitsangebote eine ausgebildete Fachkraft suchen und auch eine in Verwaltungsaufgaben qualifizierte Person brauchen, war ihr sofort klar, was zu tun ist.

Nach Vorlage der Bewerbungsunterlagen konnte uns Jessica von sich überzeugen, so dass sie ab dem 1. August unser Team ergänzen wird.

Wir freuen uns, eine Mitarbeiterin für den Verein gewonnen zu haben, deren berufliche Zukunft im zarten Alter von 2 ½ Jahren beim WMTV begonnen hat und dort weitergeht.

Jessica: „Herzlich willkommen im Team“

Rolf Fischer

Wir stellen vor

Aus unserer Vorstellungssreihe "Übungsleiter des WMTV" stellen wir hier weitere Mitarbeiter vor.

Andreas Lukosch



Name: Regina Mielchen
Alter: 49 Jahre
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Med.Fachangestellte, Kinderpflegerin, Erzieherin
Übungsleiter für: Fitness, Tanzen
Ausbildung: Übungsleiter C, B-Lizens Prävention, B-Lizenz Bewegungserziehung
Lieblingessen: Pizza, Nudeln
Lieblingsgetränk: Wasser, Cola
Lieblingfilm: Philadelphia
Lieblingsmusik: House, Techno, Pop
Hobbys: Lesen, Tanzen
Ziele im Sport: fit bleiben, Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln
Lieblingsspruch: immer fair bleiben
Deine Stärken: teamfähig, hilfsbereit
Deine Schwächen: ich kann schlecht nein sagen



Name: Miriam Adams
Alter: 21 Jahre
Familienstand: ledig, aber vergeben
Beruf: Industriekauffrau
Übungsleiter für: Aerobic, Tanzen, Jugendwartin
Ausbildung: Übungsleiter C
Lieblingessen: Spaghetti Bolognese
Lieblingsgetränk: Almdudler (Kräuterlimonade)
Lieblingfilm: Twilight-Filme, Harry Potter
Lieblingsmusik: HipHop & R 'n' B
Hobbys: Tanzen, Lesen, Kino,
Ziele im Sport: Jugendliche für Sport begeistern und an ihrem Leben teilnehmen
Lieblingsspruch: Gut gelaunt in den Tag
Deine Stärken: organisieren, zielstrebig, immer gut gelaunt
Deine Schwächen neugierig, ungeduldig



KungFu

KungFu Trainingslager vom 10.06. - 12.06.2011

Das lange Warten hat sich gelohnt! Endlich hatten wir Freitag den 10.06.2011, wir trafen uns mit allen Beteiligten an der Turnhalle der Comeniuschule auf der Deller Straße. Nach und nach trudelten alle ein, und Andreas schickte voll gepackte Autos gegen 16 Uhr in Richtung Jugendherberge CVJM Wuppertal, ins 8. Trainingslager.

Der Abschied von den Eltern fiel den Kleineren nicht schwer, da sich alle freuten, endlich wieder ein ganzes Wochenende mit der Gruppe des WMTV zu verbringen.

Letztes Jahr hatten wir Besuch von den Leitern der Kampfgruppe „Zahnfeen“, diesmal waren alle von ihnen am Start. Gegen 17 Uhr kamen dann auch die Letzten in der Jugendherberge an und wir teilten die Zimmer ein.

Gegen 18 Uhr gab es Abendessen. Nach dem Essen konnten wir Fußball spielen, in der Trunhalle schon unser erstes Training beginnen lassen, Billiard, Kicker oder Airhockey spielen. Auch konnten wir den Abend in Ruhe auf den Zimmern ausklingen lassen.

Samstag ging das Training für alle schon um 9 Uhr los. Die Kinder trainierten mit Andreas und die Jugendlichen und Erwachsenen waren unter der Leitung von den Trainiern der Truppe „Zahnfeen“ und Sven.

Auch in der Erwachsen-Jugendlichen-Gruppe teilten wir uns wieder auf. Die KungFu Leute präsentierten ihre Techniken zum Beispiel zur Selbstverteidigung und die „Zahnfeen“ ließen uns einen Einblick in ihre Kampfsportart gewähren. So, wie ich in den Gesichtern sehen konnte, hatten alle eine Menge Spaß. Es war etwas Neues und Spannendes, was wir dort lernen konnten.

Das Training an diesem Tag zog sich bis 17 -18 Uhr hin. Am Ende waren alle

sehr erschöpft und waren froh, in Ruhe duschen gehen zu können und dann den Abend wieder beim Abendessen ausklingen zu lassen. Abends zeigte Tuan ein paar Ausschnitte aus dem Tricking. Die Meisten jedoch waren nach dem Training so erschöpft, dass sie den Abend lieber in ihren Zimmern verbrachten. Gegen ein Uhr gingen die letzten auch langsam ins Bett.

Am nächsten Morgen ging das Training wieder um 9 Uhr los.

Zu Besuch war an diesem Tag ein langjähriger Freund der KungFu Gruppe - Michael Naber-, welcher uns Stockabwehrtechniken zeigte.

Die andere Gruppe machte Schrittdiagramme und ging Schritt für Schritt Katas durch.

Gegen Nachmittag neigte sich das Training langsam dem Ende zu.

Nach dem Abgrüßen räumten alle ihre Zimmer aus, die Letzten gingen noch duschen, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Am Ende trugen noch ein paar hilfsbereite Kräfte die Matten wieder in die Turnhalle auf der Deller Straße.

Am Ende kann man sagen, dass es ein sehr schönes aber anstrengendes Trainingswochenende war.

Ich möchte mich auch im Namen der Anderen bei Andreas Lukosch bedanken, dass er wieder so ein tolles Trainingslager auf die Beine gestellt hat! Durch seine viele Arbeit und sein Engagement konnten wir wieder ein wunderbares Wochenende miteinander verbringen.

Auch möchte ich mich bei den Helfern bedanken, die es möglich gemacht haben, dass alles super verlaufen ist.

Es war ein klasse Wochenende mit euch, danke.

Aileen Spandehra

Neue Pokale für die KungFu-Gruppe

Samstag, 14. Mai 2011, machten sich fünf Wettkämpfer (Tuan Nyguen, Julian Müller, Thomas Jansen, Adrian Schwenzfeier und Marcel Straub) mit ihrem Coach (Sven Bäcker) und ihrer Betreuerin (Chirsten Jansen) auf den Weg nach Herborn, um an der zehnten German Classics teilzunehmen.

Diesmal wurde in fünf verschiedenen Klassen und zwei Kategorien gestartet. Alle Teilnehmer traten im LK-Kickboxen an. Tuan nahm darüber hinaus noch am Wettbewerb der Freestyle-Formen teil. Hier konnte sich Tuan mit seinem Mix aus traditionellen Kampfkonst-techniken und Elementen des Tricking den zweiten Platz sichern.

Im Anschluss debütierten Thomas und Adrian in ihren jeweiligen Klassen und konnten, auch wenn es noch nicht für das Treppchen reichte, zeigen, dass bei kommenden Events mit ihnen zu rechnen sein wird. Insbesondere Thomas konnte nach gerade mal sechs Monaten Trainingszeit bereits zeigen, wie viel er gelernt hat, was sich darin zeigte das er verdienterweise um den 3. Platz kämpfen durfte.

Marcel musste sich leider nach Punktentscheidung der Ringrichter bei den Kämpfern unter 18 dem späteren Klassensieger geschlagen geben. Bei den Herren konnten sowohl Tuan (Leichtgewicht) als auch Julian (Mittelgewicht) den Pokal für den 3. Platz entgegen nehmen.

Insbesondere Julian konnte in der stark besetzten Klasse des Mittelgewichts eine beeindruckende Form und Leistung zeigen.

Mit insgesamt drei Pokalen bei fünf Teilnehmern konnte das noch junge Wettkampfteam der Kung-Fu Gruppe auch in ihrem zweiten Turnier zeigen, dass man nicht nur auf hohem Niveau trainiert, sondern dass man auch wettbewerbsfähig ist.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle nochmals an unsere Betreuerin Kirsten für ihre tolle Unterstützung und ihren großen Einsatz.

Sven Bäcker



Sommerfest der MS-SBE Gruppe



Kurz vor den Sommerferien führte auch die MS-SBE Gruppe ihr Sommerfest durch. Da wir jedes Jahr den Ort der Feierlichkeiten wechseln, hatte Andreas zum Haus Müngsten unter der Müngstener Brücke aufgerufen. Dank eines Spezialschlüssels konnten wir die Schranke öffnen und bis kurz vor die Brücke mit dem Auto fahren. Es gab Kaffee und für jeden ein großes und leckeres Stück Kuchen. 25 Teilnehmer hatten sich eingefunden. Danach konnten wir den schönen Brückenpark besichtigen. Einige spazierten bis zur Fährbrücke, andere hatten die wenigen Sonnenstrahlen genossen, aber es hatte wie immer bei unseren Sommerfesten nicht geregnet. Alle trafen sich dann wieder zu einem kleinen Getränk im Haus Müngsten ein. Nach über zwei Stunden wurden wir wieder abgeholt und in die Sommerferien entlassen.

Die Donnerstagsgruppe feierte mit einem Pizzaessen zwei Tage später nochmals den offiziellen Abschluss. Nach den Ferien geht es dann mit einigen Aktivitäten wieder weiter.

Andreas Lukosch



WMTV als Gastgeber bei der Fortbildung Sturzprävention

Am Wochenende vom 15.-17.07.2011 fand in den Räumen des WMTV der Lehrgang „Sturzprävention 1“ statt.

11 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen nahmen teil. Die Lehrgangsleitung hatten Monika und Hellmer Wiethoff, die den Lehrgang super geleitet haben.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es nach draußen zu einem Kennenlernspiel. Danach in die Geschäftsstelle für die weitere Theorie und Praxis über Gleichgewichtstraining in Kombination mit Muskeltraining, um das Sturzrisiko erheblich zu mindern.

In 25 Lerneinheiten wurde über Risikofaktoren, Ursachen und Folgen von Stürzen gesprochen. „Kann man Stürze durch Bewegung mindern oder sogar vermeiden“?.

In der Turn- und Gymnastikhalle wurden Balancetraining, Standsicherheit, Mobilitätstraining, Multitasking-Training und Alltagsfunktionen vorgestellt und geübt, was uns auch allen viel Spaß gemacht hatte.

Es war eine gelungene Kombination aus Theorie und Praxis. Am Ende des Kurses gab es durch die Teilnehmer und Kursleitung viel Lob und Dank für den Verein für die sehr gute Zusammenarbeit und Bewirtung und Möglichkeiten, alle vorhandenen Räume und Materialien zu nutzen. Der SSB hatte sich ebenfalls sehr positiv geäußert, dass dieser sehr kurzfristig einberufene Lehrgang bei uns stattfinden konnte.

Ulla Micka-Schmitz/Andreas Lukosch



Liebe Vereinsmitglieder,
die **Festschrift** zum 150jährigen Bestehen unseres Vereins kann zum Preis von nur

2,00 EUR / Stk.

in der Geschäftsstelle oder im Fitness-Studio erworben werden. Der Erlös geht an die Vereinsjugend. Die Schrift muss man nicht nur selber haben, man kann sie auch sehr gut verschenken ...



Zebras zurück in der Regionalliga



Es ist vollbracht! Nach nur einer Saison in der Verbandsliga kehren die Rugbyspieler des WMTV als Tabellen erster wieder in die Regionalliga zurück. Die Mannschaft hatte sich nach dem freiwilligen Rückzug in die Verbandsliga anfangs erst finden müssen und mit verschiedenen Widrigkeiten zu kämpfen, konnte diese jedoch kurz vor der Winterpause überwinden und zu alter Stärke finden. Wie ange-



kündigt sollten die beiden letzten Saisonspiele im April/Mai entscheidend werden. Nachdem sie seit November ungeschlagen blieben und immer näher an die Tabellenspitze rücken konnten, hatten die Zebras in den letzten beiden Spielen die Meisterschaft selbst in der Hand. Ein ungefährdeter Sieg im vorletzten Spiel bereitete dann die Ba-

sis für ein großes Finale in der Jahnkampfbahn.

Gegen den Vorjahresmeister sollte es ein heißer Tanz werden, letzten Endes konnten die Brühler dem Willen der Zebras nichts entgegenzusetzen, so dass es für die WMTV'ler zum Rekordergebnis von 87:3 kam, welches in die Geschichte der Mannschaft eingehen wird. Mit diesem letzten Sieg konnte man sich noch an den Düsseldorfern, die die ganze Saison die Tabellenführung innehatten, vorbeischieben und somit den Aufstieg besiegeln. In der nächsten Saison heißt es also wieder Regionalliga NRW.

Gefeiert wurde dieser Erfolg unter anderem am 16.07.11 auf der Sommerfeier der Herren im Ittertal. Bei regnerischem Wetter ließ man sich dennoch



nicht vom Grillen abhalten und auch die Möglichkeit zum Beach- und Wasser- rugby wurde unbeirrt genutzt. Zuvor wurde es sogar noch einmal spannend in der Jahnkampfbahn, da dort das Finale der 7er NRW-Meisterschaften ermittelt wurde. U16 und U18 Teams konnten sich hier ein letztes Mal messen. Auch Solinger Jugendspieler wie Neu U18- Nationalspieler Julius König oder Max Schneider und Leon Merten wirkten hier im Rahmen einer Spielvereini-

gung mit. Gegen die starken Aachener konnte man letztlich jedoch nichts ausrichten, so dass diese den Pokal verdient mitnehmen konnten. Aktuell wartet die Herren-Mannschaft noch auf den neuen Spielplan und befindet sich bereits in der kräfte- raubenden Vorbereitung auf die neue Herausforderung. Die ersten Spiele werden wohl ab September stattfinden.

Thomas Braun



Die Rugby-Fohlen

**Hellas Star**

We love Greece!

Griechenland für Individualurlauber:

Private Ferienhäuser, Ferienvillen mit Pool, Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen, Mietwagen, Flug- und Fährticketservice

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.hellas-star.com

Hellas Star Touristik KG Ittetalstr. 7 42719 Solingen Tel. 0212-5995909 Mail: info@hellas-star.com



Tennis

Die Medenspielzeit der Damen und Herren ist schon wieder gespielt. Nachfolgend gibt es einen kurzen Ergebnisdienst zu den Mannschaftsspielen.

Damen

Unsere „Mädchen“ sind aus den Jugendschuhen herausgewachsen und durften sich dieses Jahr zum ersten mal in der Damenkonkurrenz versuchen. Dabei wurden sie unterstützt durch Spielerinnen vom STB. Nach einem holprigen Start, gelangen zum Ende die ersten Siege.

Ergebnisse:

Wiescheider TC – TC im WMTV	9 : 0
TC im WMTV – TSC Hilden	0 : 9
TC im WMTV – Fortuna Wuppertal	2 : 7
TC im WMTV – Ford Wülfrath	4 : 5
ESV Wuppertal – TC im WMTV	2 : 7

Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz:

Larah Ludwig, Marie-Sophie Kühne, Bettina Palka, Jana Czychy, Xenia Hartkopf, Mona Sorgnit, Kerstin Fuhrmann, Nadja Dick, Svenja Dick.

Damen 40

Mit der Spielgemeinschaft aus der TSG gab es erneut einen harmonischen Verlauf.

Ergebnisse:

TC im WMTV - PSV Velbert	0 : 9
TC Weyer – TC im WMTV	3 : 6
TC Uellendahl – TC im WMTV	6 : 3
TC im WMTV – BW Monheim	3 : 6

Es spielten:

Silke Morschhäuser, Jutta Fuhrmann, Carmen Albert-Schmitz, Iris Hahn, Birgit Scholz, Cornelia Steen, Stefanie Masberg-Falk.

Herren 20

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr, behauptete sich die Mannschaft auch in der höheren Spielklasse. Nicht leicht zu verkraften, war der krankheitsbedingte Ausfall von Helmut Evertz. Auch auf diesem Wege, wünschen wir ihm, dass er

wieder auf die Beine kommt.

Ergebnisse:

TC im WMTV - ESV Wuppertal	6 : 3
TC im WMTV - GW Burscheid	3 : 6
Unterbarmer TC – TC im WMTV	5 : 4
TC im WMTV – TC 77 Leichlingen	7 : 2
TC Uellendahl – TC im WMTV	4 : 5
TSC Hilden – TC im WMTV	4 : 5

Es wurden eingesetzt:

Michael Zolper, Michael Theis, Martin Schuster, Andreas Goleschny, Thomas Kortylewski, Dirk Hahn, Oliver Schütz, Heiner Scherle, Holger Heinrich.

Herren 50

Auch dieses Jahr erhielt der Wunsch, eine höhere Spielklasse zu erreichen, im zweiten Spiel gegen den TC Weyer einen Dämpfer.

Ergebnisse:

TC im WMTV – RG Monheim	8 : 1
TC im WMTV – TC Weyer	4 : 5
TC 77 Leichlingen – TC im WMTV	3 : 6
Langenfelder TC – TC im WMTV	7 : 2
TC im WMTV – TSC Hilden	7 : 2

Es spielten:

Peter Born, Dieter Michels, Dirk van der Pütten, Andreas Durst, Onno Fischer, Werner Wolff, Hans-Joachim Schulz, Engelbert Müller.

Herren 60

Leider waren auch hier nicht immer alle Spieler an Bord, sodass mehr verloren, als gewonnen wurde.

Ergebnisse:

TC im WMTV – Haddenbacher TV	3 : 6
GW Heiligenhaus – TC im WMTV	3 : 6
TC im WMTV – TC Uellendahl	3 : 6
TC Langenberg – TC im WMTV	5 : 4
RW Ohligs – TC im WMTV	6 : 3
TC im WMTV – ESV Wuppertal	

Es wurden eingesetzt:

Franz Nossek, Rainer Morsbach, Horst Foltan, Joachim Ludwig, Bernhard Brillowski, Rainer Müller, Günther Habicht, Peter Niegeloh.

Kreismeisterschaft der Jugend

Zu der diesjährigen Kreismeisterschaft meldeten sich Charlotte Mensler (U 16), Romy Schmidt (U 14), sowie Philipp Lehmborg, Philipp Hergott und Thorben Feit (U 14). Dabei erreichten die Mädchen die nächste Runde und Romy damit das Halbfinale.

Vielleicht ist euch mehr Erfolg bei den Stadtmeisterschaften gegeben. Nur nicht aufgeben.

Berichte über die Mannschaftsspiele der Jugend gibt es in der nächsten Ausgabe.



Romy Schmidt (re.)
und ihre Gegnerin J. McCartney

Training

Ich hatte angefragt, ob eine Teilnehmerin einen kleinen Bericht über das Training unseres Vereinstrainers Alex Bartusch schreiben würde. Da ich hoffe, dass er diesen nicht zu lesen bekommt, weil ich nicht weiß, ob er anschließend von der Wolke heruntersteigt und die Preise erhöht, gebe ich ihn fast ungefiltert weiter.

Romy Schmidt (14) schrieb:

Alex ist einfach der beste Trainer, den man sich wünschen kann. Bei ihm wird nicht nur so trainiert, dass man von

Stunde zu Stunde immer besser wird, sondern es macht auch noch sehr viel Spaß. Es gibt keine Trainerstunde, in der nicht auch noch viel gelacht wird. Wir haben zweimal in der Woche Training mit einer echt tollen Truppe, mit sehr guten und auch noch nicht ganz so starken Spielerinnen. Mit der Hilfe von Alex ist man schon nach einem halben Jahr in der Lage Medenspiele zu spielen und sogar auch zu gewinnen. Oft spielen wir Einzel, jeder gegen jeden oder auch Doppel. Aufschläge stehen in jeder Stunde auf dem Trainingsplan. Wir machen auch Konditionstraining, welches sehr anstrengend ist, aber trotzdem Spaß macht. Am liebsten würde ich Alex immer als Trainer behalten.

Danke - Romy

Schleifchenturnier am 17.9.

Monika Gröning organisiert auch dieses Jahr wieder ein kleines Turnier. Die Anmeldeliste hängt schon auf der Terrasse aus. Der einfachste Weg, ihr Engagement zu stützen, wäre ein großes Teilnehmerfeld. Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr, wieder alt und jung mischen würde.

Für das leibliche Wohl und einen kurzweiligen Nachmittag wird gesorgt.

Für Anregungen und Berichte für die Vereinszeitung, bitte eine Mail an m.theis@tc-wmtv.de.

Viel Spaß noch für die restliche Saison

Michael Theis



U16C im Vereinstrikot, sponsored by Autosol



Wettkampfturnen

Drei Tickets für das Landesfinale

Zwei Autos, ein Kampf-richter, ein Trainer, fünf Turnerinnen und jede Menge Aufregung - wovon die Rede ist? Von der Verbandsgruppen-qualifikation im Gerätturnen!

Der Wettkampf zum Niederbergpokal ist seit verganginem Jahr als Qualifikationwettkampf des RTB ausgeschrieben: die ersten zehn Turnerinnen eines jeden Jahrganges qualifizieren sich für die nächste Ebene - den Verbandsgruppenausscheid. Fünf unserer Turnerinnen haben den Sprung in die nächste Runde geschafft und so reisten wir im Mai zur Wettkampfstätte in Wuppertal.

Die Konkurrenz war hier bereits deutlich stärker als in der Vorrunde. Trotzdem schafften es **Denise Hosse** (Jg. 1996) **Platz 4**, **Henrike Knura** (Jg. 1993) **Platz 7** und **Viktoria Pilz** (Jg. 1999) **Platz 5**) sich wieder einen Rang unter den ersten zehn zu sichern. Damit haben sie sich erneut für die nächste Ebene, das Landesfinale, weiterqualifiziert.

Annik Christaki (Jahrgang 1999, Platz 12) und **Annelie Hunold** (Jahrgang 1999, Platz 17) haben die Qualifikation knapp verfehlt, können im starken Wettkampffeld ihres Jahrganges aber trotzdem stolz auf ihre Leistung sein. Vielleicht klappt es ja im kommenden Jahr.

Für das **Landesfinale, das am 10. Juli in Düren** stattfindet, drücken wir unseren drei Turnerinnen fest die Daumen!





Das Landesfinale am 10.07.2011

Der Wettkampf war top organisiert. Der Zeitplan wurde eingehalten, die Geräte waren alle neu und die Musik wurde professionell gemanagt. Außerdem wurden die Kampfrichterinnen wirklich verwöhnt. Den ganzen Tag frei trinken und essen und als Dankeschön gab's noch einen kleinen Piccolo mit auf den

Weg. Aber es wurde ein laaanger Tag in Düren von dem wir mit folgenden Ergebnissen um 20.30 Uhr nach Hause fuhren:

Denise Hosse	Platz 17
Henrike Knura	Platz 20
Victoria Pilz	Platz 29

Henrikes Defizit lag beim Balken. Sturz bei Drehung und Rad. Und Denise hat am Boden zu sehr gepatzt. Victoria hatte Pech am Sprung und Barren. Es war eben nicht die gewohnte Tagesform.

Christina Biermann

Vier Stadtmeistertitel gehen an den WMTV



„Ich packe meinen Koffer: Brötchen, Salat, Würstchen, Kuchen - alles da!“ Wenn der WMTV schon fast traditionsgemäß die Solinger Stadtmeisterschaften ausrichtet, ist nicht nur die

sportliche Leistung der Turnerinnen gefragt, sondern vor allem die tatkräftige Mithilfe der Eltern. Neben dem Verpflegungsstand war auch wieder auf das Auf- und Abbaukommando absolu-

ten Verlass - alles funktionierte reibungslos. Hierfür ein riesiges Danke schön an all die fleißigen Helfer!

Neben dem Organisatorischen verlief auch der sportliche Teil des Wettkampfes absolut erfolgreich:

Mit vier Stadtmeister-Titeln von **Henrike Knura** (Jg. 1993), **Denise Hosse** (Jg. 1996), **Annelie Hundold** (Jg. 1999) und **Sophie Görß** (Jg. 2002) konnten wir uns klar von der Konkurrenz absetzen. Außerdem erturnte sich **Viktoria Pilz** (Jg. 1999) den Vizetitel und **Yasmin**

Baum (Jg. 1998) sowie **Parthena Christaki** (Jg. 2000) konnten eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Aber auch die übrigen Platzierungen fielen erfreulich aus:

Nina Reitz (Jg. 2001 - Platz 10), **Katharina Knott** (Jg. 2000 - Platz 5), **Kira Reitz** (Jg. 1999) verfehlte knapp den 3. Platz, **Lina Seibert** (Jg. 99 - Platz 5) und **Annik Christaki** (Jg. 98 - Platz 4)

Christina Biermann

Super Sommerfinale

Die SG-Kampfspiele am 17.07.2011 wurden zum Super Sommerfinale, besonders durch die **Kür-Premiere von**

Christina und Jenny Mirwaldt war ein Start von Denise möglich. Auf jeden Fall stimmte bei Denise an diesem Sonntag alles. Ihre Übungen an allen Geräten waren perfekt und bekamen die Note "**Goldmedaille**". Denise hat den Anfang fürs Kür-Turnen gemacht, mal sehen wer demnächst mit zieht.



Denise Hosse. Sie wollte einfach mal weg von den P-Stufen und hat sich, gemeinsam mit Christina Biermann, ihre Kür Elemente zusammengestellt. Dank der erforderlichen Kampfrichter C-Li-

Aber auch die Übungen der P-Turnerinnen waren top - wären da nicht die leichtathletischen Disziplinen - die am Ende die Gesamtwertung nach unten zogen. So war bei manchem die Enttäuschung groß, aber nicht bei **Letizia Hugo**. Sie hat im Turnen und auch in der Leichtathletik die Konkurrenz abgehängt und nahm stolz ihre **Bronzemedaille** in Empfang.

Bei der Wertung von Annelie Hundold haben wir Einspruch erhoben, denn da konnte einfach etwas nicht stimmen, zumal ihre Turnwerte und auch die Ergebnisse in der Leichtathletik super waren. Die Recherche ergab einen Umrechnungsfehler

bei der Leichtathletik.

So wurde für **Annelie Hundold** (Jg. 1999) aus Platz 4 dann eine verdiente "**Goldmedaille**".



Im gleichen Jahrgang holte sich **Victoria Pilz** die **Bronzemedaille**, **Kira Reitz** - **Platz 9** gefolgt von **Lina Seibert** mit **Platz 11**.

Ebenfalls "**Goldplätze**" erkämpften sich **Annik Christaki** (Jg. 1998) und **Henrike Knura** (Jg. 1994).

Luca Wunschelmeier (Jg. 2002) hat ihren Wettkampfeinstieg souverän gemeistert und erhielt ihre erste Urkunde

für **Platz 12**.

Einen besseren Ausgang hatten sich die nachfolgenden Turnerinnen auch erhofft. Aufgrund unserer Nachfrage beim Wertungsbüro lag hier jedoch kein Rechenfehler vor.

Sophie Görß (Jg. 2002), erreichte **Platz 14**, **Nina Reitz** (Jg.2001) **Platz 11** und **Parthena Christaki** (Jg. 2000) **Platz 13**.

Katharina Knott (Jg. 2000) holte sich einen guten **8. Platz**.

Nach einem aufregenden und langen Sonntag konnten wir dann auch um 19.30 Uhr die Kari-Bücher schließen, die Stühle zusammenklappen und tief durchatmen.

Dieser Mehrkampf liegt nicht ganz auf der Wellenlänge unserer Kinder, aber bietet schwächeren Turnerinnen die Möglichkeit in der Leichtathletik ihr Defizit auszugleichen.

Jutta Dein

Werbung bringt Umsatz !

**Mit Ihrer Anzeige
erreichen Sie unsere Mitglieder**

Anruf genügt:

Wald-Merscheider Turnverein
Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Telefon 0212 - 31 85 97



EINFACH FÜR SIE DA

Die SWS unterstützt das gesellschaftliche Engagement des WMTV

Unser Partner für Kinder und Jugendliche



Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210
42655 Solingen

Telefon 0212 / 295-0
Telefax 0212 / 295-1414
E-Mail info@sws-solingen.de
www.sws-solingen.de

Mit Energie und Engagement.

So fördern wir Sportvereine in Solingen.
Was dabei herauskommt? Ein aktiver
Freizeitspaß, bei dem jeder als Sieger
nach Hause geht. **SWS. Einfach für Sie da.**

Der WMTV 1861 e.V. und die Stadtwerke Solingen fördern soziale Projekte

Der WMTV und sein Partner die Stadtwerke Solingen sorgen für Bewegung mit dem Sozialfonds für Kinder und Jugendliche.

Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, finanzielle Not – die sonst nebenbei gezahlten Mitgliedsbeiträge für Sportvereine reißen in Zeiten der Wirtschaftskrise schnell tiefe Löcher in die Haushaltskassen.

Wir stehen als alteingesessener Solinger Traditionsverein mit 150 Jahren Vereinsgeschichte zu unseren gesellschaftlichen Grundwerten und wollen unsere Mitglieder, und vor allem Kinder und Jugendliche, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, unterstützen.

Hier setzt der Sozialfonds des Wald-Merscheider Turnvereins 1861 e.V. an. Der Sozialfonds greift Eltern, die in eine Notsituation geraten sind und deren Kinder Mitglieder im WMTV sind, finanziell unter die Arme.

Wir wollen hierbei alle Möglichkeiten zur finanziellen Entlastung betrachten. Den Schwerpunkt bildet die Kinder- und Jugendarbeit. Insbesondere die Förderung des sozialen Miteinanders der Kinder und Jugendlichen durch Zuschüsse bei Turnieren, Freizeiten, Ausflügen, Spiel- und Spaßaktionen steht im Mittelpunkt.

Ziel ist allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an sportlichen und geselligen Aktivitäten zu ermöglichen, unabhängig vom oftmals knappen Haushaltsbudget der Familien.

Mit dieser Vision konnten wir damals im Jahr 2009 die Stadtwerke Solingen als Sponsor und Unterstützer gewinnen.

„Der Sozialfond des WMTV ist ein Vorzeigeprojekt und zeigt, wie im Verein Solidarität gelebt wird“, lobte SWS-Geschäftsführer Andreas Schwarberg unsere Aktion.

„Da sich die SWS als Sponsor insbesondere der Kinder- und Jugendförderung widmet, konnte uns der WMTV schnell für den Sozialfonds begeistern.“

Diese Zusammenarbeit zwischen dem WMTV 1861 e.V. und den Stadtwerken Solingen haben wir vielfältig nutzen können, sei es bei Kinderfesten, Jugendturnieren oder zur Unterstützung in tragischen Einzelfällen.

Wir werden nach erfreulichen Abstimmungen mit unseren Gesprächspartnern bei den SWS auch künftig zum Wohl der Kinder- und Jugendlichen unser soziales Projekt weiterführen können; dafür danken wir ganz herzlich.

Rolf Fischer



Der WMTV darf sich über den Erlös aus der Solinger Sportgala 2011 freuen

„Es trifft genau den Richtigen“ waren die Worte des Oberbürgermeisters der Stadt Solingen Norbert Feith, als er am 04.08.2011 gemeinsam mit dem Präsidenten des Solinger Sportbundes Hartmut Lemmer und Tageblatt Verlagsleiter Stefan M. Kob einen Scheck über 8.530,36 Euro an den Vereinsvorsitzenden des WMTV Solingen 1861 e.V., Rolf Fischer, übergab.

Damit die WMTV-Turnhalle wieder in neuem Glanz erstrahlt, hatte die Vereinsführung entschieden, an der Solinger Sportgala 2011 teilzunehmen. Traditionell erhält der WMTV, als vierter Partner neben der Stadt Solingen, dem Solinger Tageblatt und dem Solinger Sportbund, den Erlös der Veranstaltung.

Norbert Feith lobte das Engagement des Wald-Merscheider Turnvereins 1861 e.V. für den Erhalt der alt-ehrwürdigen Turnhalle auf der Adolf-Claren-

bach-Straße in Solingen-Wald und stellte heraus, dass die Stadt Solingen von einem Verein wie dem Wald-Merscheider Turnverein profitiert. „Wir haben den richtigen Partner gefunden, der sich vorbildlich eingesetzt hat“, ergänzte Stefan M. Kob und Hartmut Lemmer hob noch mal die Vereinspräsentation bei der Sportgala hervor, die vom Kinderturnen bis Fechten alles zeigte, was der WMTV anzubieten hat.

Am 24. September 2011 ist der WMTV Gastgeber für den Festabend im Jahr des 150sten Vereinsjubiläums, dann soll mit den Einnahmen aus der Sportgala die Turnhalle in neuem Glanz erstrahlen. Mit den Worten, der Verein freut sich, seine Mitglieder und gerne auch Gäste zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können, verabschiedete sich Rolf Fischer von den Organisatoren der Sportgala.
Rolf Fischer



Die Sau ist geschlachtet

Große Geburtstagsfeier im WMTV-Restaurant.

Am 17. Juli 2011 feierten Edda Schopp und Klaus Kirschbaum ihren 70. Geburtstag. Eingeladen hatten sie zum Brunch mit einer Bitte:

**Wir wollen keine Geschenke,
voll sind unsere Vasen und Schränke,
wir stellen auf eine "Sau",
für die Jugend des WMTV!**

So geschah es dann und die Sau füllte sich.

Doch nun musste sie ja ja auch irgendwann geschlachtet werden.

Am 21.07.2011 kamen Edda und Klaus in die Geschäftsstelle, um die Geschenke der Geburtstagsfeier als Spende für die Jugend des WMTV zu übergeben.

Doch wie, es war kein Schloss zum Öffnen der Sau vorhanden! Also musste ein Hammer her. Mit vereinten Kräften ging man also im Beisein unseres 1. Vorsitzenden Rolf Fischer und des Ehrenvorsitzenden Gregor Huckschlag ans Werk. Mit einem kräftigen Schlag wurde die Sau erledigt und gab eine Menge Geldscheine frei. Nach der Auszählung kamen 720,- Euro heraus, welche die Geburtstagskinder großzügig auf 800,- Euro aufstockten.

Wir danken im Namen der Vereinsjugend ganz herzlich für die Spende.



5. Miss-Zöpfchen-Lauf

Am Sonntag den 17.07.2011 fand der 5te Miss-Zöpfchen-Lauf auf der Kornziehertrasse statt. Auch der WMTV war wieder dabei. Der Erlös der Veranstaltung ist für „Licht für die Trasse“ bestimmt.

Neben vielen Firmen, Kindern und Prominenten waren wir mit 16 Teilnehmern dabei. Peter Glück startete um 10.45 Uhr beim Halbmarathon und kam knapp unter 2 Stunden glücklich im Ziel an. Rolf Fischer startete beim 10.000 Meterlauf um 13.00 Uhr und kam mit einer zufrieden Zeit vor 14.00 Uhr ins Ziel. Aus unserer Laufgruppe hatten Birgit und Klaus Topfstedt sich mit weiteren 3 Teilnehmern beim 5.000 Meterlauf erfolgreich geschlagen. Es war ihr erster Lauf – Klasse. Unsere Nordic-Walker waren mit 9 Teilnehmern vom WMTV die stärkste Gruppe und be-

legte beim 10.000 Meterlauf auch gute Plätze. Von den ersten 6 Platzierungen belegte der WMTV den 1. Platz sowie die



Plätze 4-6. Auch der letzte Platz wurde hart erkämpft und mit einem großen Applaus im Ziel von den Zuschauern und den eigenen Kollegen gefeiert.

Einen kleinen Pokal und viele Urkunden konnten wir dann mit nach Hause nehmen und sagen, es war eine tolle Veranstaltung an der wir sehr zufrieden teilgenommen hatten. Vielleicht werden wir nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer vom WMTV erreichen können, auch Kinder und mehr Läufer. Es wäre schön.

Andreas Lukosch



WMTV-Studiogrillfest



Es wurden Hoffnungen und Aufgaben erfüllt, Rätsel gelöst, und lecker gegessen und getrunken ...

Hoffnungen: Wir hatten gutes Wetter.

Rätsel gelöst: Mit welchen Einlagen muss ich kommen? Brauch ich neue Schuhe?

Aufgaben erfüllt: Ein Wanderquiz musste gelöst werden.

Gut Essen und Trinken: spricht für sich.

Wir starteten am Samstag, den 16.07.2011 um 14.00 Uhr mit unserer Wanderung durchs Ittertal und Krausenerbachtal.

Mit den Einlagen: Stift, Rätselbogen, guter Laune und der Hoffnung, dass es trocken bleibt, zogen wir mit 22 Wanderrern los.

Ruhig und gemütlich oder temporeicher gingen wir von dannen. Wir beantworteten nebenbei ein paar Fragen. Am Ende kannten alle, u.a. unser Vereinsmotto, wie viel Bänke auf Teilstrecken standen oder wie viel Stufen manche Treppe hat, wie oft der Bus fährt oder wann das Freibad öffnet.

In der Zwischenzeit bauten ein paar

Heinzelmännchen in der WMTV – Turnhalle (sie trautem dem Wetter nicht so recht) ein sehr leckeres Buffet auf. Hier ein herzliches Dankeschön allen Salat-Dips- Brot und Kuchenspendern.

Die Wanderfreunde wurden von Studiomitgliedern und Studioteam freudig erwartet. Endlich konnte gegessen, getrunken und viel erzählt werden. Eine kleine Preisverleihung zur Belohnung der Wandertruppe für ihre richtigen Antworten durfte auch nicht fehlen.

Nach einem gemütlichen Beisammensein wurde aus dem „Turnhallengrillplatz“ wieder schnell eine Turnhalle gezaubert und alle zogen vergnügt nach Hause.

Es waren sich alle einig: Dies war nicht unsere letzte Feier.

Und ganz nach unserem Vereinsmotto: WMTV – mehr als nur ein Sportverein, traf man sich zufällig (Aktiv oder zum Anfeuern) am nächsten Tag mit einigen beim Misszöpfchenlauf wieder.

Ulla Harnisch

Sport tut gut ...

Sport tut gut und macht Spaß in jeder Lebenslage eine Kooperation mit dem Adolf- Kolping Heim und dem WMTV

Am Montag, den 04. April 2011, um 10.30 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Katharina hat es begonnen. Zehn geistig und körperlich Behinderte kamen mit ihren Betreuern zu einer Stunde Wirbelsäulengymnastik. Bis dahin hatte ich bereits mehrere Stunden in der Rückengymnastik gegeben, doch noch nie mit dieser Art von Teilnehmern. Entsprechend war ich sehr aufgeregt und auch gespannt auf das, was mich erwarten würde.

Wir begannen unsere Stunde im Sitzkreis und einer kleinen Vorstellungsrunde, bereits hier stellte sich heraus, dass die kommenden 6 Wochen sehr lustig und absolut nicht ernst ablaufen sollten! Alle Teilnehmer waren hoch motiviert mir zu zeigen, wie fit sie noch sind und wie gut sie sich trotz Einschränkungen bewegen können. Am Ende jeder Stunde gab es dann noch immer eine kleine Gedächtnisübung, die uns regelmäßig zum Lachen brachte.

Am 15.05.2011 haben sich dann alle Teilnehmer am Stadion zum großen WMTV-Sternlauf getroffen und sich unserer MS-Gruppe angeschlossen. Hier konnten sie zeigen, was sie alles gelernt hatten. Auch wenn einige im Rollstuhl mitmachten, brachten sie richtig gute Laune und ein riesiges Engagement mit.

Bei jeder WMTV Veranstaltung und auch beim Landesturnfest waren die Teilnehmer mit ihren Betreuern vor Ort und hatten dabei auch viel Spaß mal anderen beim Turnen zuzusehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Betreuern bedanken, die mich im Kurs so toll unterstützt haben und vor allem bei Bettina Braun und Anke Clausen, die diese Aktion mit ins Leben gerufen haben.

Für mich persönlich bleibt nur zu sagen, dass ich an dieser neuen Aufgabe gewachsen bin und ich viele nette Menschen kennengelernt habe und einmal mehr bestätigt ist:

Sport tut gut und macht Spaß in jeder Lebenslage

Jessica Breidenbach

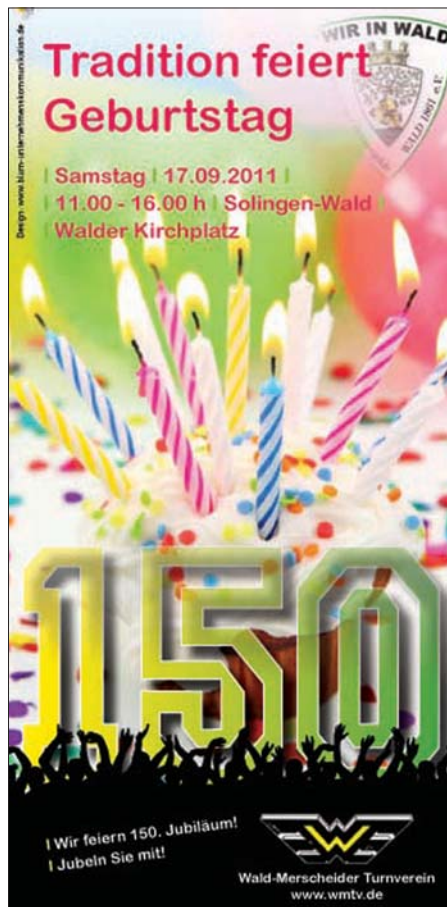
Jubiläumsveranstaltungen

Tradition feiert Geburtstag:

Ein großer Familientag für groß und klein, jung und jung gebliebene, ist am Samstag, den 17.09.11, auf dem Walder Kirchplatz zwischen 11.00 und 16.00 Uhr geplant.

Es erwartet euch ein Showprogramm, Spiel und Spaß und Leckereien. Nehmt am Spieleparkour teil oder schaut euch unsere aktiven Sportgruppen an. WEMTY, unser Vereinsmaskottchen in Lebensgröße, freut sich auch auf euch.

Auch Kindergärten, Schulen oder Vereine sind herzlich willkommen.



Tradition feiert Geburtstag

Samstag | 17.09.2011 |
11.00 - 16.00 h | Solingen-Wald |
Walder Kirchplatz

150

Wir feiern 150. Jubiläum!
Jubeln Sie mit!

Wald-Merscheider Turnverein
www.wmtv.de

WIR IN WALD
1862 1911 e.V.



Tradition feiert Geburtstag

Samstag | 17.09.2011 |
11.00 - 16.00 h | Walder Kirchplatz |

Großer Familientag!

- ☆ Showprogramm
- ☆ Spiel und Spaß für Groß und Klein
- ☆ Viele Leckereien

Ist WEMTY nicht süß?
Mit dem Kauf des WMTV Maskottchens WEMTY unterstützen Sie die Kinderkrebshilfe.



150

WIR IN WALD
In Gemeinschaft mit der Schützen- und Bürgerliga Wald
Wald-Merscheider Turnverein e.V.
Adolf-Clarenbach-Str. 41
42719 Solingen
www.wmtv.de

Jubiläumsveranstaltungen

Feiern Sie mit uns den Höhepunkt und Abschluss unseres 150jährigen Geburtstages.

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam in der altherwürdigen Turnhalle den Festabend feiern. Es erwartet sie ein buntes Showprogramm, u. a. eine „Zeitreise 150 Jahre WMTV“, eine WMTV-Live-Vereinspräsentation und andere akrobatische Einlagen. Durch den Abend moderieren u. a. die beiden exotischen Akrobaten und Künstler „Tante Luise und Herr Kurt“ aus dem hohen Norden. Ebenfalls erwartet Sie ein musikalischer Höhepunkt. Für Ihr leibliches Wohl in Form von kleinen Häppchen und Getränken ist ebenfalls gesorgt.

150 Jahre WMTV
Wir feiern 150 Jahre WMTV.
Jubeln Sie mit!

Weitere Geburtstags-Veranstaltungen 2011

- 26.02.2011, Samstag, Sportgala, Theater Solingen
- 26.03.2011, Samstag, Eröffnungsfeier 150-Jahr-Party, Cobra
- 03.04.2011, Sonntag, WMTV Fitness- und Gesundheitstag, WMTV-Halle
- 15.05.2011, Sonntag, Sternlauf zum Stadion, Startpunkte auf www.wmtv.de
- 09/10.07.2011, Samstag/Sonntag, Handball - Zukunft trifft Tradition, Jahnkampfbahn
- 17.09.2011, Samstag, WMTV - Tradition feiert Geburtstag, Walder Kirchplatz
- 24.09.2011, Samstag, Festabend - Abschlussveranstaltung, WMTV-Halle

WMTV
... mehr als nur ein Sportverein.

Wald-Merscheider Turnverein
www.wmtv.de

**Einlass zum Festabend am 24.09.11 ist um 18.30 Uhr.
Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.**

Der Kartenvorverkauf läuft seit 01.06.11 im WMTV-Restaurant, im WMTV-Fitness- und Gesundheitsstudio oder zu den Geschäftsstellenzeiten in der WMTV-Geschäftsstelle.

**Die Karten kosten 19,- Euro je Stück.
Es sind nur noch wenige Karten vorhanden...**

Radler-Info

Hier die Termine für 2011

01. Mai

02. Juni

03. Juli

31. Juli

28. August

26. September

?? . Oktober

Ausrichter:

Hartmut Schröder

Elke & Werner Angermann

Arnhold & Herbert Haber

Anne & Hans Vömel

Ingrid & Manfred Quiel

Helga & Hartmut Kief

je nach Wetterlage

Bitte immer am **schwarzen Brett** und an den **Schaukästen** des WMTV nachsehen, "**Wann und Wohin**" die Fahrten gehen!

INGENIEURBÜRO ÜBERMAN

KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

WEYERSTRASSE 313 - 42719 SOLINGEN

DIPL.-ING. JACEK ÜBERMAN

VOM BDSF ANERKANNTER KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

ERSTELLUNG VON:

- SCHADENGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNGEN
- OLDTIMERBEWERTUNGEN
- UNFALLREKONSTRUKTIONEN
- GEGENGUTACHTEN
- PRÜFUNG VON FREMDGUTACHTEN
- TECHNISCHE BERATUNG IN DEUTSCHER UND POLNISCHER SPRACHE

TEL.: 0212 / 254 34 23

FAX.: 0212 / 254 34 36

MOBIL: 0173 / 866 95 89

E-MAIL: INGENIEUR@UBERMAN.DE

HOME: WWW.UBERMAN.DE



Mitspielkrimi



Passend zu Herbst und Winter wird es einen neuen, spannenden Mitspielkrimi im WMTV geben! Genießen Sie diesen spannenden Krimifall aus der Feder von Cornelia Herbertz-Müller.

Sonntag 16. Oktober 2011
 13. November 2011
 12. Februar 2012

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Tatort: WMTV Restaurant
 Adolf-Clarenbach-Str. 41 - 42719 Solingen

Preis: 29,90 € / pro Person
 incl. 3-Gang-Menü,
 sowie einen spannenden Kriminalfall

Sie verbringen einen vergnüglichen Abend in unserem Restaurant. Genießen Sie bei Kerzenschein ein Krimidinner und gute Getränke.

Lassen Sie sich von der Autorin Cornelia H.-Müller in einen Mordfall entführen und versuchen Sie, gemeinsam mit den anderen Mitspielern an Ihrem Tisch, den Täter zu entlarven. Jeder Gast vertritt an diesem Abend einen zum Spiel gehörenden Charakter und kann sich aktiv in die Ermittlungen einbringen. Keine Angst, Schauspielern muss niemand.

Kartenbestellung - im WMTV Restaurant

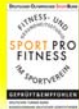
Wir freuen uns auf Sie! Torsten Tückmantel und sein Team



Wald-Merscheider Turnverein Solingen 1861 e.V.



**Fitness- und
Gesundheitsstudio**



Kartenvorverkauf

für den **Festabend** am **24.09.2011**
zum **150jährigen WMTV-Jubiläum**
in der **WMTV-Turnhalle**

Ab sofort die Eintrittskarten erhältlich

- im Fitness- und Gesundheitsstudio,
- in der Geschäftsstelle
- im **WMTV-Restaurant**.

Eintrittspreis: **19,00 EUR**

Einlass: **18.30 Uhr**

Beginn: **19.00 Uhr**



*...mehr als
nur ein
Sportverein...*

150

